Ausgabe 740 • 35 Seiten Freitag, 14. Oktober 2022

powered by BBAG

www.bbag-sales.de

Turf-Times

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

Aufgalopp

Es dürfte aktuell keine Auktion weltweit geben, bei der nicht bisher aufgestellte Bestmarken übertroffen werden. Zumindest nicht in den führenden Vollblutländern. Ob es sich um den Gesamtumsatz, den Schnitt pro Zuschlag oder den Median handelt, irgendwo ist es immer etwas besser als bisher. Was einen auf Grund dessen, was gerade in der Welt politisch und wirtschaftlich passiert, schon etwas wundert. Doch muss konstatiert werden, dass es etwa den Menschen, die sich auf den Auktionen tummeln, ziemlich egal ist, wie sich gerade der Gaspreis entwickelt. Scheich Mohammed will viele große Rennen gewinnen, deshalb hat er eine exquisite Zucht aufgebaut und kauft hinzu. In "Book 1" bei Tattersalls hat er zur Freude der Anbieter rund dreißig Millionen Euro ausgegeben. Und wenn Peter Brant, Filmproduzent, Kunstsammler und Unternehmer mit einem geschätzten Vermögen von 2,7 Milliarden Dollar aus den USA einfliegt, dann will er auch etwas kaufen. Es gibt auch eine Stufe darunter, finanziell gesehen, eine Menge Menschen, die bereit sind, ohne groß nachzudenken, sechsstellige Beträge für einen Jährling auf den Tisch des Hauses zu legen.

Als Außenstehender denkt man: Eine fremde Welt. Doch muss ein Pferd keine Millionen kosten, um Millionen zu gewinnen. Das beste Beispiel ist Torquator Tasso. Oder Schwarzer Peter. Sein Vater ist in die Warmblutzucht abgegeben worden, die Mutter ist vor ein paar Jahren im Dunkel Bulgariens verschwunden. Er selbst kostete bei der BBAG vergleichsweise bescheidene 10.000 Euro, hat rund 185.000 Euro eingaloppiert und wurde am vorvergangenen Samstag für eine Million Euro verkauft.

Ganz so einfach ist es leider nicht immer. Aber man kann es zumindest versuchen. Zum Beispiel am Wochenende in Iffezheim.

DD

Die finale Auktion der BBAG

Niko Lafrentz vom Gestüt Görlsdorf und Mathieu Le Forestier (Sumbe) mit Wonderful Boy. Foto: privat.

Trockenes Herbstwetter, reichlich gute Angebote - die finale Auktion der Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) lockte am Donnerstag bereits viele Interessenten aus ganz Europa auf das Gelände nach Iffezheim. Rund vierhundert Pferde jeder Altersklasse sind im Katalog. Agenten, Besitzer und Trainer aus Großbritannien, Frankreich waren vor Ort.

Im Blickpunkt sind natürlich die Jährlinge, mit den Highlights am Freitag - auktioniert wird ab 17 Uhr nach den Rennen. "Wir sind sehr erwartungsvoll und haben diesmal viele Kunden, die noch nie bei dieser Herbstauktion waren, insbesondere aus dem Ausland", sagt BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger, "selbst Kunden mit Blickrichtung Australien haben sich angesagt. Und das Lot, das wir in den Ring bringen, kann sich wirklich sehen lassen."

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National ab S. 7

Fortsetzung von Seite 1:

… finale Auktion der BBAG

Eine kleine Auswahl

von Jährlingen am ersten Auktionstag:

- 50 N.N. – Shalaa-Tochter einer Listensiegerin von Galileo.
- 56 N.N. – Gleneagles-Bruder zu Quality Time, Seriensieger in Australien.
- 60 Satori – Oasis Dream-Hengst aus einer starken Blacktype-Linie.
- 67 Three Havanas – Tochter des führenden "freshman sire" Havana Grey
- 68 Turfstar – Lord of England-Bruder zu Tarkhan
- 75 Wonderful Boy – Sea the Moon-Sohn aus einer Schwester von Wonderful Moon
- 83 Abanos – Best Solution-Bruder zu Alaskasonne und Ardakan aus dem Gestüt Röttgen.
- 94 N.N. – Churchill-Stute, zweite Mutter Gr. I-Siegerin.
- 112 Mount Everest – Gleneagles-Bruder zu Mendocino.
- 113 Wodka Lemon – Waldgeist-Sohn aus einer mehrfachen Listensiegerin

Am Freitag kommen zahlreiche Pferde im Training, teilweise mit Nenungen für den Sonntag in Iffezheim in den Ring. Der Samstag sieht zudem Mutterstuten, tragend u.a. von Alson, Amaron, Belardo, Best Solution, Counterattack, Galiway, Isafahan. Japan, Kendargent, Lawman, Phoenix of Spain, Reliable Man und Waldpfad im Angebot.

Torquator Tasso
Nummer sieben der Welt

In der aktuellen Weltrangliste stehen weiterhin die beiden ungeschlagenen Superstars Flightline (Tapit) und Baaeed aus den USA bzw. England mit Ratings von 139 (109,5 kg) und 135 (107,5 kg) an der Spitze. Baaeed (Sea The Stars) wird am Samstag in den Champion Stakes (Gr. I) seinen letzten Start absolviert.

Für den Sieg im Prix de l´Arc de Triomphe (Gr. I) bekam Alpinista (Frankel) eine Marke von 123 (101,5 kg). Die dahinter platzierten Hengste Vadeni (Churchill) und Torquator Tasso (Adlerflug) stehen entsprechend bei 125 bzw. 124 (102 kg). Für Torquator Tasso bedeutet das einen geteilten siebten Platz unter den besten Pferden der Welt.

RACEBETS

GEGEN DEN FAVORITEN!

Wetten Sie doch einfach mal gegen den Favoriten beim Sales & Racing in Baden-Baden! Sollten Sie dann nur Zweiter werden und der Favorit gewinnen, gibt es Ihren Festkurs-Siegeinsatz (max. 10 €) als Freiwette zurück. Gilt in allen Rennen ab 6 Startern.

DAS BESTE RENNEN

Wir erhöhen die Quote **aller Starter** im **Ferdinand Leisten-Memorial** am Freitag und im **Preis der Winterkönigin** am Sonntag. Maximaler Einsatz ist 10 € und nur eine Wette pro Kunde ist in diesem Spezialmarkt erlaubt.

18+ | Gegen den Favoriten: Gilt in allen Rennen ab 6 Startern in Baden-Baden | Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen | Das Beste Rennen: Der Spezialmarkt wird nur einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung stehen | Weitere Infos unter RaceBets.de | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de | Unsere AGB gelten

Kaufen sie die Stars von Morgen!

ein Angebot bei der BBAG
Jährlings-Auktion 2020

Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

ein Kauf für **24.000 €**
beim BBAG S&R
Festival 2018

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

Sales & Racing Festival:

14. und 15. Oktober 2022

BBAG www.bbag-sales.de BBAG

©miro-cartoon

Ein Quartett zur Hengstparade

An diesem Sonntag lebt in Iffezheim um 11 Uhr im Vorfeld der Rennen auf dem Gelände der BBAG eine Tradition auf: Erstmals seit einigen Jahren wird wieder eine Hengstparade durchgeführt. Ein Quartett wird vorgestellt, wobei natürlich der aktuelle Drittplatzierte aus dem Prix de l'Arc de Triomphe, **Torquator Tasso** (Adlerflug) besonderes Interesse finden wird. Der Hengst, der im kommenden Jahr im Gestüt Auenquelle zu einer Decktaxe von 20.000 Euro stehen wird, kommt direkt aus dem Rennstall von Marcel Weiß aus Mülheim nach Iffezheim.

Präsentiert werden zudem **Counterattack** (Redoute's Choice), **Isfahan** (Lord of England) und **Japan** (Galileo). Der im Gestüt Karlshof aufgestellte Counterattack, dessen erster Jahrgang dreijährig ist, hat 2022 mit seinen Nachkommen ein starkes Jahr, der klassische Sieger See Hector ist besonders zu erwähnen, dazu dessen rechter Bruder See Paris. Vier Blacktype-Pferde hat er bisher auf der Bahn. Isfahan aus dem Gestüt Ohlerweiherhof ist Vater von sechs Blacktype-Pferden, darunter der Derbysieger Sisfahan. Komplettiert wird die Hengstparade von Japan, der seine erste Saison im Gestüt Etzean hinter sich hat. Dort hat der Gr. I-Sieger im Frühjahr 83 Stuten gedeckt.

Waldpfad wechselt nach Etzean

Der Nachwuchshengst Waldpfad, dessen erste Fohlen in diesem Jahr geboren worden sind, wird seine Decktätigkeit in der Saison 2023 im Gestüt Etzean fortsetzen. In den ersten beiden Jahren stand der mehrfache Gruppe-Sieger im Gestüt Erftmühle. Gregor Baum vom Gestüt Brümmerhof, Besitzer von Waldpfad: „Die ersten Fohlen von sind äußerst vielversprechend und von hoher Qualität. Wir freuen uns sehr, dass Waldpfad eine weitere große Chance im Gestüt Etzean erhält. Dem Gestüt Erftmühle danken wir für die gute Zusammenarbeit in den ersten zwei Jahren," Marc Sonnenburg vom Gestüt Etzean fügt an: „Wir freuen uns mit Waldpfad einen hoffnungsvollen Hengst aus einer der besten deutschen Mutterlinien in Etzean aufstellen zu können, der in den nächsten Jahren unsere volle Unterstützung erhalten wird." Waldpfad deckt auch 2023 für eine Decktaxe von € 3.000 SLF.

Dieser Sea the Stars-Sohn brachte 800.000gns. Foto: Tattersalls/Laura Green

Auktionsnews

Bestmarken auch in "Book 2"

In der Vergangenheit war "Book 2" von Tattersalls stets eine Art Indiz für den viel beschworenen Mittelmarkt. Angesichts der Zahlen, die in dem dreitägigen Segment von Montag bis Mittwoch erzielt wurden, ist der Begriff „Mittelmarkt" kaum mehr zu halzen, die Preise waren schon am oberen Level anzusiedeln. Der weltweit extrem gute Markt setzte sich auch in Newmarket fort, schon die Tage davor waren hervorragend gewesen. Im Angebot waren aber auch Nachkommen aller führenden europäischen Hengste mit teilweise starken mütterlichen Papieren.

Am Ende wurden von 821 Jährlingen 732 für 60,7 Millionen gns. verkauft, ein Bestwert genau wie der Schnitt pro Zuschlag von 96.020gns., im vergangenen Jahr waren es 83.865gns. gewesen, schon damals Rekord.

Es war ein **Sea the Stars**-Sohn mit deutschem Hintergrund, der mit einem Zuschlag von 800.000gns. den Höchstpreis erzielte. Fiona Marner von der Windmill Farm hatte den Sohn der Kitcarina (Shamardal) nach Newmarket gebracht, ein Foalsharing mt Sunderland Holdings. Die Mutter, gezogen vom Haras de Saint-Pair, ist eine Schwester des Listensiegers Kapour (Toylsome) aus der **Kitcat** (Monsun), Schwester wiederum der Gr.-Sieger Königstiger (Tiger Hill), Karavel (Monsun) und Kalla (Monsun). Kitcat ist auch zweite Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers Al Aasy (Sea the Stars). So war es nur logisch, dass der Hengst die Aufmerksamkeit der Experten erregte und es war Anthony Stroud, dem Vernehmen nach für einen anderen Klienten als Godolphin unterwegs, der den Zuschlag bekam. John und Thady Gosden werden den jungen Hengst trainieren.

Stets attraktiv ist der Frankel/Dubawi-Cross und so war es kein Wunder, dass ein Hengst von **Frankel** aus der Qaws (Dubawi) für 700.000gns. an den vor einigen Wochen auch in Iffezheim aktiven Michael Donohoe von der BBA Ireland ging. Ebenfalls 700.000gns. kostete am Dienstag ein Sea the Stars-Sohn aus einer Listensiegerin, die mit Feliciana de Vega (Lope de Vega) bereits eine Gr. III-Siegerin gebracht hat. Trainer Roger Varian unterschrieb den Kaufzettel.

Die teuerste Stute der drei Tage von "Book 2" kam relativ spät am Mittwoch in den Ring. Es war eine **Lope de Vega**-Tochter aus einer Galileo-Mutter, die wiederum eine Schwester der Gr. I-Siegerin Chriselium (Iffraaj) ist. Der Preis betrug 650.000gns, Anthony Stroud war für Godolphin der Käufer. Stroud Coleman Bloodstock ersteigerte 23 Jährlinge für 5,625 Millionen gns., wobei unklar ist, welcher Prozentsatz davon für Godolphin ist. So erwarb Stroud u.a. auch einen New Bay-Hengst für den ehemaligen Trainer Peter Harris für 425.000gns.

Anthony Stroud. Foto: Tattersalls/Laura Greene

Sea the Moon, gerade aktuell durch seinen Sohn, den "Winterfavoriten" Fantastic Moon, hatte einen Hengst aus der Pearly Spirit (Invincible Spirit) im Ring, eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Pearls Galore, die dem Tattersalls-Ring in einigen Wochen einen Besuch abstatten wird. Peter Brants White Birch Farm ist für 410.000gns. der neue Besitzer, Jean-Claude Rouget wird den Hengst trainieren, der als Fohlen 110.000gns. gekostet hatte.

Aus der nicht gelaufenen Amazone (Adlerflug) stammt eine Sea the Stars-Stute, die für 350.000gns. an die Highclere Agency ging. Joe Hernons Castletown Stud hatte die Schwester der Blacktype-Stuten Apadanah (Holy Roman Emperor) und Ancona (Amaron) für den Züchter Dr. Klaus Schulte angeboten. Aus einer deutschen Linie kommt auch eiine Sea the Stars-Stute, die für 350.000gns. Stroud Coleman Bloodstock zugeschlagen wurde. Ihre Mutter, die Gr. III-Siegerin Waitingfortheday (Elzaam) ist eine Tochter der vor Jahren nach Irland verkauften Wiolante (Lagunas) und somit Schwester der mehrfachen Gruppe-Siegerin Waleria (Artan).

Shadwell wieder dabei

Nach dem Tod von Hamdan al Maktoum war der Name Shadwell, einst einer der größten Käufer auf dieser Auktion, nicht mehr auf den entsprechenden Listen aufgetaucht. Doch hat seine Tochter Sheikha Hissa offensichtlich Gefallen an ihrer Rolle als Chefin des Unternehmens gefunden. Mit dem langjährigen Racing Manager Angus Gold an ihrer Seite wurden acht Jährlinge für 1,54 Millionen gns. gekauft, vorzugsweise Stuten mit Hinblick auf eine spätere Verwendung in der Zucht. Gold berichtete, dass in den kommenden Wochen rund fünfzig Jährlinge, die meisten natürlich aus den eigenen Gestüten, für Shadwell in die Rennställe einrücken werden.

Drei Jährlinge hatte das Gestüt Haus Ittlingen im Ring: Eine Calyx-Stute wurde für 28.000gns. verkauft, ein Oasis Dream-Hengst aus der Calyxa brachte 32.00ßgns, eine Phoenix of Spain-Stute wurde zurückgekauft. Aus dem Angebot von Stauffenberg Bloodstock erzielte eine Starspangledbanner-Stute aus einer Schwester der Gr. I-Siegerin Obviously (Choisir) 100.000gns. Zwei Jährlinge aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof erreichten nicht den jeweiligen Reservepreis, ein Holy Roman Emperor-Sohn aus der Nina Celebre und ein Zoffany-Hengst aus der Rosenreihe. Sie blleben bei jeweils 72.000gns. stehen

Deutsche Käufer, vor Jahren noch vielfach vertreten, waren bei dieser Auktion zumindest auf den offiziellen Kaufzetteln nicht verzeichnet.

Sheikha Hissa erwarb für Shadwell acht Jährlinge. Foto: Tattersalls/Laura Greene

Weiter ging es am Donnerstag in Newmarket mit "Book 3", eine zweitägige Session, der sich am Samstag noch ein schmales "Book 4" zum Abschluss der Mammutauktion anschließt. Aus dem Angebot von Stauffenberg Bloodstock kam am Donnerstag noch ein weiterer Wittekindshofer in den Ring, ein Highland Reel-Sohn aus der Rose Rized. Der Bruder der in diesem Jahr in zwei Gr. III-Rennen erfolgreichen Rosscarbery (Sea The Stars) ging für 40.000gns. an Stewart Williams. Bei Redaktionsschluss war ein Gleneagles-Sohn für 140.000gns. der höchste Zuschlag, Käufer war Coolmore.

1gn = 1,9 Euro

Pearls Galore kommt zur Auktion

Pearls Galore (Invincible Spirit), für das Haras de Saint-Pair und Trainer Paddy Twomey in diesem Jahr Siegerin in den Matron Stakes (Gr. I) im irischen Leopardstown, wird bei der Tattersalls December Mares Sale Anfang Dezember in den Ring kommen. Damit ist sie in einer Reihe von aus dem Rennstall kommenden Gr. I-Siegerinnen wie Alcohol Free (No Nay Never), Saffron Beach (New Bay) und La Petite Coco (Ruler of the World), die ebenfalls dort zur Versteigerung kommen werden. Die fünf Jahre alte Pearls Galore, die eine erfolgreiche Saint Pair-Familie vertritt, hat bisher sieben Rennen gewonnen, darunter vier auf Gr.-Ebene.

Fantastic Moon heißt der Sieger im Preis des Winterfavoriten mit René Piechulek an Bord. ©Dr. Jens Fuchs

Turf National

Köln, 09. Oktober

Preis des Winterfavoriten - Gruppe III, 155000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1600m

FANTASTIC MOON (2020), H., v. Sea The Moon - Frangipani v. Jukebox Jury, Zü.: Graf u.Gräfin v.Stauffenberg, Bes.: Liberty Racing 2021, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 94 kg, 2. See Paris (Counterattack), 3. Arcandi (Zarak), 4. Garpur, 5. Sirjan, 6. Merkur, 7. Senador

Si. ½-2¾-kK-3-½-18

Zeit: 1:38,38

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG-Jährlingsauktion 2021
49.000

Schaut man sich die Siegerliste des Preises des Winterfavoriten an, so muss man gar nicht so lange zurückgehen, bis man den letzten Doppelsieger Winterfavorit/Derby findet. Das war Isfahan (Lord of England), der 2015 in Köln und dann auch in Hamburg gewann. Vorwiegend waren es dann aber doch Pferde, deren Stehvermögen bei Distanzen um die 2000 Meter endete. Wie das bei Fantastic Moon aussehen wird, das wissen wir Mitte nächsten Jahres, zumindest wird er nicht bei der Meile stehen bleiben.

Er ist von der Statur her kein Riese, ein kompaktes, praktisches Pferd, optisch zumindest nicht unbedingt der Typ des Stehers. Zumindest von Vaterseite ist Stehvermögen da, da muss bei **Sea the Moon** (Sea the Stars) nicht diskutiert werden.Für ihn war es der elfte Gruppe-Sieger, mit Noble Moon hatte er vor einigen Jahren schon einmal einen "Winterfavoriten" gestellt. Bei der anstehende BBAG-Herbstauktion kommen sieben Jährlinge von ihm in den Ring.

Bei der mütterlichen Linie, die nachfolgend ausführlich dargestellt ist, könnten da schon eher Zweifel aufkommen. Die Mutter **Frangipani** ist nur zweijährig zweimal gelaufen, sie gewann beim Debüt über 1600 Meter in Hannover. Dreijährig konnte sie nicht mehr herausgebracht werden. Ihr Erstling Faun (Pride of Dubai), der ein extrem großer Jährling war, steht bei Twan

Fantastic Moon mit René Piechulek als Jockey und Sarah Steinberg als Trainerin läßt die Besitzergemeinschaft Liberty Racing mit Lars-Wilhelm Baumgarten und Co. vom Derby 2023 träumen. ©Dr. Jens Fuchs

Wolters in den Niederlanden. er war erst zweimal am Start, dann kam Fantastic Moon. Im Jährlingsalter ist die Stute Fang Mich (Starspangledbanner), die bereits in den Rennstall von Henk Grewe eingerückt ist, sie wird aber nicht in den Farben der Züchter antreten, hat auf privater Basis den Besitzer gewechselt. Ein Stutfohlen hat Masar als Vater, diese wird von Graf und Gräfin Stauffenberg behalten. Dieses Jahr wurde Frangipani von Hello Youmzain gedeckt, hat aber bedauerlicherweise resorbiert.

Sie ist eine Schwester von zwei Blacktype-Pferden in Norwegen, Fearless Hunter (Alhaarth), der den Marit Sveaas Minnelop (Gr. III) und den Polar Mile Cup (LR) in Ovrevoll gewonnen hat, dort auch mehrfach Gr. III-platziert war, sowie Fil Rouge (Lord of England), wie sein Bruder siebenfacher Sieger, er ist listenplatziert gelaufen. Fünf andere Geschwister haben gewonnen. Deren Mutter Firedance (Lomitas), die im Schloßgut Itlingen Rentnerin ist, hat noch die drei Jahre alte Figlia Nera (Harzand) auf der Bahn, sie steht für die Stauffenbergs bei Eva Fabianova, wird ihr spätes Debüt übernächsten Samstag in Dresden geben.

Sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin und Blackype-Vererberin Germane (Distant Relative), die in mehreren Generationen Blacktype-Pferde gebracht hat, und des mehrfachen Listensiegers und Gr. III-Zweiten Fabriano (Shardari). Eine weitere Schwester ist Mutter der Blandford

Stakes (Gr. II)-Siegerin Four Sins (Sinndar), die dieses Rennen einst für den Aga Khan und Trainer John Oxx gewann. Große Steher gab es in der mütterlichen Linie eher nicht.

Für Fantastic Moon, bei dem Sarah Steinberg für das erfolgreiche Syndikat Liberty Racing einen exzellenten Job gemacht hat, könnte das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) im kommenden Jahr ein erstes wichtiges Ziel sein. Die Online-Buchmacher notieren ihn logischerweise als Co-Favoriten auf den Derbysieg 2023, doch ist es bis dahin noch ein weiter Weg. Zumindest ein erster Schritt ist gemacht.

☞ ***www.turf-times.de***

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem STALLION BOOK - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for FANTASTIC MOON (GER)

FANTASTIC MOON (GER) **(Bay colt 2020)**	Sire: **SEA THE MOON (GER)** (Bay 2011)	Sea The Stars (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE)
			Urban Sea (USA)
		Sanwa (GER) (Chesnut 2004)	Monsun (GER)
			Sacarina (GB)
	Dam: **FRANGIPANI (GER)** (Bay 2014)	Jukebox Jury (IRE) (Grey 2006)	Montjeu (IRE)
			Mare Aux Fees (GB)
		Firedance (GER) (Bay 2001)	Lomitas (GB)
			Fraulein Tobin (USA)

5Sx4D Sadler's Wells (USA), 5Sx5D Surumu (GER)

FANTASTIC MOON (GER), **won** 2 races in Germany at 2 years, 2022 and £74,454 including Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

1st Dam

FRANGIPANI (GER), **won** 1 race in Germany at 2 years and £2,206; dam of **1 winner**:

FANTASTIC MOON (GER), see above.
Faun (GER) (2019 c. by Pride of Dubai (AUS)), ran once in Germany at 3 years, 2022.
Fang Mich (GER) (2021 f. by Starspangledbanner (AUS)).

2nd Dam

FIREDANCE (GER), **won** 1 race in France at 3 years; dam of **8 winners**:

FEARLESS HUNTER (GER) (g. by Alhaarth (IRE)), **won** 7 races in Norway at 3, 5 and 7 years and £190,725 including Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3** and Polar Mile Cup, Ovrevoll, **L.**, placed second in Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3** and Oslo Cup, Ovrevoll, **Gr.3** (twice).
Fil Rouge (GER) (c. by Lord of England (GER)), **won** 7 races in Norway from 2 to 5 years and £47,477, placed third in Arnfinn Lunds Minnelop, Ovrevoll, **L.**
FLERS (GER), **won** 10 races in Belgium and France to 9 years and £83,736 and placed 22 times.
FIERY WING (GER), **won** 4 races in Hungary at 3 and 5 years and placed 23 times.
FOXTROT SIZZLER (GER), **won** 3 races at 3 years, 2021 and £39,379 and placed once.
FONTANA (GER), **won** 2 races in Italy at 3 and 5 years and placed 7 times.
FAADHEL (GER), **won** 2 races at 3 years and placed 4 times.

FRANGIPANI (GER), see above.

3rd Dam

FRAULEIN TOBIN (USA), **won** 1 race at 3 years and placed twice; dam of **10 winners** including:

GERMANE (GB) (f. by Distant Relative), **won** 1 race, Tattersalls Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.3**, placed second in Oh So Sharp Stakes, Newmarket, **L.**; dam of winners.

LUCKY CHAPPY (IRE), 2 races in Italy including Premio Giuseppe de Montel C.Naz, Milan, **L.**, placed third in Hollywood Derby, Hollywood Park, **Gr.1**.

Granted (FR), 3 races, placed second in Kolner Stuten Meile, Cologne, **L.** and third in Prix Casimir Delamarre, Longchamp, **L.** and Prix Solitude, Saint-Cloud, **L.**; dam of **REWARDED (GB)**, 6 races at home and in Kingdom of Saudi Arabia including 32Red Festival Stakes, Goodwood, **L.**, placed third in Tercentenary Stakes, Ascot, **Gr.3**, **PERFECT STAR (GB)**, 5 races including Space Property Rosemary Stakes, Ascot, **L.**; grandam of **KILMAH (GB)**, 2 races including Prestige Stakes, Goodwood, **Gr.3**, **Tears of The Sun (GB)**, 5 races, placed second in Nottinghamshire Oaks, Nottingham, **L.**

GRANTS BLACK (IRE), 5 races in Poland at 2, 3 and 5 years, 2021 and placed 6 times.

ROBEMA (GB), 3 races and placed 3 times; dam of **CONNECT (GB)**, 3 races including Silver Tankard Stakes, Pontefract, **L.**, **Atlantic Sun (GB)**, 13 races at home, in France and U.S.A. to 9 years, 2022, placed second in Heron Stakes, Sandown Park, **L.**

FABRIANO (GB) (c. by Shardari), **won** 7 races in Germany including Concord Uhren Preis, Hamburg, **L.** and Robert Pferdmenges-Rennen, Hoppegarten, **L.**, placed second in P. Zino Davidoff-P.der Deutschen Einheit, Hoppegarten, **Gr.3**; sire.

Four Roses (IRE), unraced; dam of winners.

FOUR SINS (GER), 3 races including Irish National Stud Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2** and Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**, placed second in Dimitrova 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

FORESEE (GER), 6 races from 5 to 8 years, 2021 and placed 14 times; also 1 race in France and placed 4 times.

Figaro (GER), placed once in Germany at 4 years, 2022.

Fly Me To The Moon (GER), placed once; dam of **FOR ME (GER)**, 1 race over jumps in France, Prix Univers II Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**

The next dam **Fruhlingstag (FR)**, **won** 1 race in France at 2 years, placed including second in Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1** and third in Prix de Saint-Cyr, Longchamp, **L.** and fourth in Prix de la Grotte, Longchamp, **Gr.3**; dam of **7 winners** including:

RUNNING STAG (USA), **won** 7 races at home, in France and U.S.A. including Brooklyn Handicap, Belmont Park, **Gr.2**, Massachusetts Handicap, Suffolk Downs, **Gr.2**, Saratoga Breeders' Handicap, Saratoga, **Gr.2** and Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**, placed second in Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1** and third in Woodward Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; sire.

BLACKWATER (USA), **won** 8 races in France and U.S.A. including Prix de Pontarme, Deauville, **L.**, placed third in Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1**.

BERGENIA (USA), **won** 3 races in France and Sweden including Skandialopning, Taby, **L.**, placed second in Sceptre Stakes, Klampenborg, **L.**

Fruhlingshochzeit (USA), **won** 1 race in France, placed fourth in Prix Perth, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of winners.

Tiny Decision (USA), 3 races in U.S.A., placed third in Walmac International Lone Star Oaks, Lone Star Park, **L.**; dam of **Oblivious (CAN)**, 2 races in U.S.A., placed third in Princess Elizabeth Stakes, Woodbine, **L.R.** and Juvenile Stakes, Fort Erie, **L.R.**; grandam of **STREET STORM (USA)**, 2 races in U.S.A. including Mardi Gras Stakes, Fair Grounds, **Perfect Mistake (USA)**, placed in U.S.A. third in Ellis Park Juvenile Stakes, Ellis Park; third dam of **Reagan's Decision (USA)**, placed once in U.S.A. at 3 years, 2022 third in Beaumont Stakes, Keeneland, **Gr.3**.

Blushing Ogygian (USA), 2 races in U.S.A., placed third in Jersey Jumper Stakes, Meadowlands; dam of **STREET BOSS (USA)**, 7 races in U.S.A. including Bing Crosby Handicap, Del Mar, **Gr.1**, Triple Bend Invitational Handicap, Hollywood Park, **Gr.1** and Los Angeles Handicap, Hollywood Park, **Gr.3**, placed second in Ancient Title Stakes, Santa Anita, **Gr.1** and third in Sentient Flight Grp.Breeders' Cup Sprint, Santa Anita, **Gr.1**; sire, **Habiboo (USA)**, 4 races in U.S.A., placed second in First Flight Handicap, Belmont Park, **Gr.2** and third in Monmouth Breeders' Cup Oaks, Monmouth Park, **Gr.2**; grandam of **JACK CHRISTOPHER (USA)**, 4 races in U.S.A. at 2 and 3 years, 2022, Champagne Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, H Allen Jerkens Memorial Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Woody Stephens Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Pat Day Mile Stakes, Churchill Downs, **Gr.2**, placed third in Haskell Stakes, Monmouth Park, **Gr.1**, **BELLERA (USA)**, 4 races in U.S.A. including Comely Stakes, Aqueduct, **Gr.3**, **LIFE IMITATES ART (USA)**, 3 races in U.S.A. including Dania Beach Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**; third dam of **BEYOND BLAME (USA)**, 4 races in U.S.A. including Regret Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**, **Blamethechampagne (USA)**, 1 race in U.S.A. at 3 years, 2022, placed third in Suncoast Stakes, Tampa Bay Downs, **L.**, **Score Keeper (USA)**, placed once in U.S.A. at 3 years, 2022 third in Groovy Stakes, Sam Houston, **R.**; fourth dam of **Loggins (USA)**, 1 race in U.S.A. at 2 years, 2022, placed second in Breeders' Futurity, Keeneland, **Gr.1**.

FRUHLINGSERWACHEN (USA), 1 race in France; dam of **FRUHLINGSSTURM (GB)**, 6 races at home, in Germany and Netherlands including Ernst & Young Euro Cup, Frankfurt, **Gr.2**; grandam of **FANTASTICA (GER)**, 5 races in France and Germany including Flieger-Preis, Baden-Baden, **L.**; third dam of **FORZA CAPITANO (FR)**, 7 races in France to 7 years, 2022 including Prix Ronde de Nuit, Chantilly, **L.**, placed third in Prix de Seine-et-Oise, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, **Flaming Star (FR)**, 2 races in France, placed second in Prix Marchand d'Or - Tourism, Maisons-Laffitte, **L.**; fourth dam of **FEEL YOUR POWER (FR)**, 2 races in France at 2 and 3 years, 2022 including Prix Ronde de Nuit, Chantilly, **L.**, placed third in Prix Zeddaan, Deauville, **L.**

Fruhl's Gold (USA), unraced; grandam of **Mo Gotcha (USA)**, 5 races in U.S.A. from 3 to 5 years, 2021, placed third in Grand Prix American J. C. Inv. Stakes, Belmont Park, **L.**

Terre des Hommes (IRE), ran a few times in France; dam of winners.

TARPY'S GOAL (USA), 9 races in U.S.A. including Ocala Breeders' Sales Sophomore Stakes, Tampa Bay Downs, **L.R.**, placed third in Futurity Stakes, Belmont Park, **Gr.2**.

Maxim Pecheur holt sich mit Noblesse Oblige den Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Dortmund. ©galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Dortmund, 08. Oktober

Johanna und Hugo Körver Gedächtnisrennen - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

NOBLESSE OBLIGE (2020), St., v. Lord of England - Near Excellent v. Excellent Art, Zü.: Gestüt Wittekindshof, Bes.: Stall Diplo, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Maxim Pecheur, GAG; 73 kg, 2. Robinie (Cracksman), 3. First Moment (Amaron), 4. Lady Matilda, 5. Loudina, 6. Königin Olivia, 7. Glyzinie, 8. Kättche, 9. La Donna

Si. 1-1-N-2¼-¾-½-7-11

Zeit: 1:41,47 • Boden: gut, stellenweise gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG-Jährlingsauktion 2021
52.000

Schon im Schlussbogen war Maxim Pecheur auf **Noblesse Oblige** schon sehr beschäftigt, die Stute musste unterstützt werden, es sah eigentlich gar nicht günstig für sie aus, Doch als sie Mitte der Zielgeraden auf freie Bahn kam, zog sie noch einmal richtig an, kam am Ende sicher hin. Es war ihr dritter Start. Beim Debüt war sie hinter mutmaßlich guten Hengsten Dritte in Mülheim, belegte diesen Rang dann auch im ersten der beiden BBAG-Auktionsrennen in Dortmund. Sie hat noch eine Nennung für eines dieser Rennen in München. Was ihre Formen unter dem Strich wert sind, bleibt abzuwarten, aber sie genießt in ihrem Stall schon einen guten Ruf und wird in der kommenden Saison ganz sicher Blacktype-Rennen anpeilen.

52.000 Euro hat sie im vergangenen Jahr in Iffezheim gekostet, Andy Wyss hat sie für den Stall Dipoli gekauft. Die Mutter der **Lord of England**-Tochter hat zwei Rennen über jeweils 1600 Meter gewonnen, in Hannover und Dortmund. Ihr Erstling Nearest Dab (Dabirsim) wurde vor drei Jahren an den Hong Kong Jockey Club verkauft, ist aber nicht auf die Rennbahn gekommen. Im Jährlingsalter ist Nearest Post (Postponed), die aus dem BBAG-Lot nächste Woche zurückgezogen wurde. Auch ihre von Reliable Man tragende Mutter ist aus dem Katalog gestrichen worden.

Near Excellent ist Schwester der St. Leger (Gr. III)- und Hamburger Stuten-Preis (Gr. III)-Siegerin Near England (Lord of England) aus einer herausragenden Wittekindshofer Familie. Sie sorgt Woche für Woche für Sieger auf hohem Niveau, aus ihr kommt auch der große Pakistan Star (Shamardal).

Zweijährigen-Sieger

Dortmund, 08. Oktober

Preis vom Sales & Racing-Festival - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde. , Distanz: 1600m

DRESSMAN (2020), H., v. Reliable Man - Desabina v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 82 kg, 2. El Pro (Protectionist), 3. Oriental Master (Soldier Hollow), 4. Casall, 5. Rosenpur, 6. Bebeto, 7. Juwel, 8. Trooper
Si. 3½-1-¾-K-1¼-2-4½
Zeit: 1:42,38 • Boden: gut, stellenweise gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021

Dressman kommt zu einem souveränen Erfolg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Das Wort "Derby" fiel nach dem Sieg von **Dressman**, doch ist es bis dahin natürlich noch ein sehr weiter Weg. In jedem Fall war es der erste Schritt in eine gute Zukunft, denn es sah schon sehr versprechend aus, wie sich der **Reliable Man**-Sohn mit zunehmender Distanz von den Gegnern löste. Er hat noch Nennungen für das BBAG-Auktionsrennen Anfang November in München sowie für das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) in Krefeld. Bei der BBAG-Herbstauktion 2021 wurde er für 19.000 Euro zurückgekauft.

Seine Mutter **Desabina** (Big Shuffle) hat dreijährig ein Listenrennen über 1600 Meter in Frankfurt gewonnen. Die Röttgener "D"-Familie hat häufig sehr gute Meilenpferde auf der Bahn, doch hat Desabina ihren Nachkommen, wenn der Hengst gepasst hat, einiges Stehvermögen mitgegeben. Wie etwa Damour (Azamour), die in vier Listenrenen platziert war, darunter in der Coppa d'Oro di Milano (LR) und im "Langen Hamburger" (LR). Sie ist Mutter der diesjährigen Listendritten Derida (Reliable Man). Töchter der Desabina, die Listenrennen gewonnen haben, sind Daria (Rock of Gibraltar) und Dessau (Soldier Hollow), die auch Zweite im Preis der Winterkönigin (Gr. III) war. Daria ist Mutter von Donna Anna (Dutch Art), die vor einigen Wochen in Düsseldorf den Großen Preis der Sparkasse (LR) gewonnen hat und danach Vierte in einem Gruppe III-Rennen in Dresden war, Desabina hat in diesem Jahr einen Hengst von Protectionist gebracht, sie wurde danach wurde sie von Windstoss gedeckt. Mit Dressman scheint diese erfolgreiche Familie wieder ein sehr gutes Pferd auf der Bahn zu haben.

☞ *www.turf-times.de*

DRESSMAN
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DORTMUND, 08.10.2022
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Köln, 09. Oktober

Preis vom #SubiStable-rennstall-suborics.de - , 7000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

JONATAN (2020), H., v. Soldier Hollow - Just For Show v. Poet's Voice, Zü.: Gestüt Elsetal, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 74 kg, 2. Real (Helmet), 3. Blue Zone (Soldier Hollow), 4. Pyrus
Le. 1½-1¼-2¼
Zeit: 1:26,65
Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG BBAG-Herbstauktion 2021 24.000

Ein quantitativ bescheiden besetztes Rennen, in dem **Jonatan** ein sehr souveräner Sieger war. Schon sein Debüt war in Baden-Baden beachtlich, als er aus hinteren Regionen gegen gute Konkurrenz noch besser ins Bild kam und Dritter wurde. Er war bei der BBAG ein 24.000-Euro-Zuschlag in Iffezheim, hat noch ein Engagement für das Auktionsrennen in München.

Der **Soldier Hollow**-Sohn stammt aus der fünfmal erfolglos in Großbritannien gelaufenen **Just For Show** (Poet's Voice), die das Gestüt Elsetal 2017 bei Tattersalls in Ascot für 600 Pfund gekauft hat. In der Zucht war sie bisher ein Erfolg. Ihr Erstling Justin (Outstrip) hat bisher drei Ren-

Bauyrzhan Murzabayev steuert Stall Lucky Owners Jonatan zum 2yo-Maiden für Trainer Waldemar Hickst. ©Dr. Jens Fuchs

nen gewonnen, danach kam Just Chasing May (Isfahan), der via Iffezheim den Weg nach England gefunden hat, wo er vergangenes Jahr bei der Goffs Yorton Sale für 80.000 Pfund an die Lew House Stables verkauft wurde. Es wird sicher Richtung Hindernissport gehen. Eine Jährlingsstute von Best Solution kommt im Kontingent des Gestüts Westerberg am Samstag bei der BBAG-Herbstauktion in den Ring.

» Klick zum Katalog «

Es handelt sich um die Familie des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Dream Ahead (Diktat) und der Gr. I-Siegerin Fairyland (Kodiac), erfolgreich in den Flying Five Stakes (Gr. I) und in den Cheveley Park Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

JONATAN
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Leipzig, 09. Oktober

Herzlich Willkommen zum Saisonfinale 2022 - Kat. D, 7000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

BINT AL KARAMA (2020), St., v. Holy Roman Emperor - Star Lahib v. Cape Cross, Zü.: Rabbah Bloodstock Ltd./England, Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 72 kg, 2. Indira (Helmet), 3. Tamino (Jimmy Two Times), 4. Beauty Approach, 5. König Amor
Ka. K-¾-1¾-1-7-1½
Zeit: 2:21,37 • Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Es war die erwartet souveräne Angelegenheit für die Favoritin **Bint Al Karama**, die sich zuvot mit mutmaßlichen Spitzenpferden des Jahrgangs gemessen hatte, zweimal gut platziert war, es diesmal deutlich einfacher antraf. Ein interessantes Pferd für bessere Aufgaben im kommenden Jahr. Ihr Vater ist **Holy Roman Emperor** (Danehill), ein echtes Evergreen in Coolmore. 54 Gr.-Sieger hat er jetzt weltweit auf der Bahn, dafür ist die Decktaxe von 10.000 Euro, die in diesem Jahr für den 18jährigen aufgerufen wurde, eigentlich ein Angebot. Vorvergangenen Sonntag hat sein Sohn Aemilianus in Düsseldorf ein Gr. III-Rennen gewonnen.

Das Auftaktrennen in Leipzig ist eine klare Sache für Bint Al Karama. www.galoppfoto.de

Die Mutter **Star Lahib** (Cape Cross) war für Jaber Abdullah bereits zeitweise bei Andreas Wöhler im Training. Sie hat sechs Rennen gewonnen, darunter 2014 den Prix de Pomone (Gr. II) über 2500 Meter und ein Listenrennen über 2200 Meter in Hannover. Ihr Erstling Bint Samraan (Shamardal) hat bei nur zwei Starts zweijährig in München gewonnen, die danach geborenen Fohlen waren nicht auf der Bahn. Star Lahib ist Schwester von sechs Siegern, darunter die in Irland listenplatzierte gelaufene Moone Cross (Cape Cross). Die zweite Mutter ist Schwester von Tout A Coup (Ela-Mana-Mou), die in Irland und England vier Listenrennen gewonnen hat.

www.turf-times.de

BINT AL KARMA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

WIR schaffen auch 50 auf einen Streich!
Taxi4Horses®
Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Dreijährigen-Sieger

Dortmund, 08. Oktober

Oktober- Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde. , Distanz: 2400m

WERIA (2019),, St., v. Nathaniel - Wolkenburg v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Ebbesloh, Bes.: St.Ahrens u.a., Tr.: Elfi Schnakenberg, Jo.: Nicol Polli, GAG: 57 kg, 2. Therese Albert (Ito), 3. Donna Elvira (Maxios), 4. Shaikan, 5. Pantelleria • Ka. H-K-4-89
Zeit: 2:41,29 • Boden: gut, stellenweise gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Weria bekommt außen den zweiten Wind und kommt noch knapp hin. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Bei bisher drei Starts hatte **Weria** noch nicht viel bewegen können, was sich in Dortmund deutlich änderte. Noch 300 Meter vor dem Ziel hätte man sie kaum auf einem der ersten Plätze erwartet, doch dann bekam sie in einem zu Beginn sehr langsamen Rennen den zweiten Wind und rauschte nur so an der Konkurrenz vorbei. Es bleibt abzuwarten, was dieser Sieg wert war.

Zumindest war dies schon einmal nicht verkehrt im Hinblick auf eine spätere Zuchtlaufbahn, denn die Tochter von **Nathaniel** ist gut genug gezogen. Bei Peter Schiergen hatte sie ihre Rennlaufbahn für das Gestüt Ebbesloh begonnen, dort steht ihre Mutter **Wolkenburg**, die den Dallmayr Coupe Lukull (LR) in München gewonnen hat, Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) war, zudem viermal in Listenrennen platziert. Vier Sieger hat sie bisher auf der Bahn, darunter die Prix Cléopatre (Gr. III)-Dritte World Peace (Camelot) und die zweifache Siegerin Wierland (Cape Cross), Mutter der aktuellen Spitzenzweijährigen Waldeza (Lord of England), die bereits drei Rennen gewonnen hat, darunter das BBAG-Auktionsrennen für Stuten in Baden-Baden. Wolkenburg ist Schwester von vier Blacktype-Platzierten aus der Waldrun-Familie.

☞ ***www.turf-times.de***

WERIA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Köln, 09. Oktober

Preis der Annette Hellwig-Stiftung - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde.,, Distanz: 1850m

EL LEON (2019), H., v. Sea The Moon - Emily of Tinsdal v. Librettist, Zü.: Anton Hört, Bes.: Stall Südwind, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Adrie de Vries, GAG; 63 kg, 2. Frankie's Boy (Evasive), 3. Philippe's Grey (Kendargent), 4. Kendargent, 5. Nanjo, 6. Delia, 7. Dark Lady, 8. Agathe Christy
Üb. 1½ - ¾ - ¾ - 1¼ - ¾ - ½ - 1½
Zeit: 1:58,83 • Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Beim vierten Lebensstart gelingt El Leon der erste Sieg - und der fällt mit Adrie de Vries in Köln sehr sicher aus. ©Dr. Jens Fuchs

Ein Start-Ziel-Sieg von **El Leon**, der im Frühjahr zwei nichtssagende Starts absolvierte, sich dann nach einer Pause mit einem zweiten Platz in Dortmund zurück meldete. In Köln war er früh ungefährdet, war am Ende sogar als Favorit am Start. Der **Sea the Moon**-Sohn stammt aus der Zucht seines Besitzers Anton Hörl, der die Mutter **Emily of Tinsdal** (LIbrettist) 2014 bei Tattersalls für 45.000gns. gekauft hatte. Sie hat drei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in München, in Hannover war sie auf dieser Ebene Dritte. Vor El Leon hat sie den viermaligen Sieger Eat the Dust (Soldier Hollow) gebracht. Zweijährig ist El Konsti (Helmet), der ebenfalls bei Jean-Pierre Carvalho geht, im Fohlenalter ist El Eternity (Guiliani).

Emily of Tinsdal ist Schwester von Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy), der sechs Rennen gewonnen hat, drei auf Gr. I-Ebene, den Gran Premio del Jockey Club (Gr. I), den Gran Premio di Milano (Gr. I) und den Rheinland-Pokal (Gr. I). In sieben Gr. I-Rennen war er platziert, so als Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I). Ein weiterer Bruder ist der Listensieger Earlsalsa (Kingsalsa). Die nächste Mutter Earthly Paradise (Dashing Blade) ist Schwester der Gr. III-Sieger Ever Strong (Lomitas) und Empire Storm (Storming Home).

Bei der BBAG-Herbstauktion kommt am Samstag mit der Lot-Nummer 313 mit Eridea (Campanologist) im Angebot der Stiftung Gestüt Fährhof eine Schwester von Emily of Tinsdal in den Ring. Sie ist tragend von Isfahan.

☞ www.turf-times.de

EL LEON
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Leipzig, 09. Oktober

Scheibenholz-Cup - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

ILIANO (2029), H., v. Intendant - Isanda v. Eden Rock, Zü. u. Bes.: Ralf Paulick, Tr.: Daniel Paulick, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 63 kg, 2. Indian Sunset (Areion), 3. Chili Valentino (Iffraaj), 4. Beerenberg, 5. Summerwind, 6. Mykene

Le. 1¾-1¾-7-3-1½

Zeit: 1:42,40 • Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Start-Ziel und sehr leicht setzte sich **Iliano** durch, ein nicht gerade häufiger Sieges eines Dreijährigen für den Paulick-Stall, denn in der Regel benötigen diese Pferde etwas Zeit und kommen relativ spät heraus. Iliano dürfte aber in den entsprechenden Rennen eine gute Zukunft haben. Der Sohn von **Intendant** (Lando), der zwei

Iliano setzt sich problemlos durch. www.galoppfoto.de

Jahre bei den Paulicks stand, hat zwei gute Handicapper als Brüder, Invincible Really (Contat) und Invincible Warrior (Flamingo Fantasy). Ein Jährlingshengst hat Ross als Vater. Die Mutter **Isanda** (Eden Rock) hat drei Rennen gewonnen.

☞ www.turf-times.de

ILIANO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

76 Group/Listed Winners
including 7 Gr.1 Winners Since 2020
Over 1500+ Horses/Fillies in Training, including:
major consignments from Godolphin, Juddmonte Farms, Shadwell Estates, etc.
AL QAREEM
PRIX CHAUDENAY, Gr. 2
purchased at Autumn HIT Sale
for 27,000 gns
TATTERSALLS AUTUMN
HORSES IN TRAINING SALE
October 24 - 27
Tattersalls
TINA RAU Mob: : +49 151 51920996
tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com

IRT Your horse. Our passion.
Turf International is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Newmarket, 07. Oktober

Cornwallis Stakes - Gruppe III, 71000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

RUMSTAR (2020), H., v. Havana Grey - Stellarta v. Sakhee's Secret, Bes.: Vincent Ward, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: Jonathan Portman, Jo.: Rob Hornby
2. Maylandsea (Havana Grey), 3. Prince of Pillo (Prince of Lir), 4. Crispy Cat, 5. Lady Hamana, 6. Squealer, 7. Wodao, 8. Rogue Spirit, 9. Miss Attitude, 10. Lost Angel, 11. Remarkable Force
3/4, 1/2, K, H, 2, 1 3/4, H, 2 1/4, 1, 3
Zeit: 0:58,10
Boden: gut

Rumstar markierte den dritten Gruppe-Sieg für einen Nachkommen von **Havana Grey** (Havana Gold), der mit seinem ersten, jetzt zwei Jahre alten Jahrgang so gut vom Start gekommen ist. Mit Maylandsea stellte er auch die Zweitplatzierte dieses Rennens. Die 6.000 Pfund, die noch im Frühjahr für seine Dienste im Whitsbury Manor Stud aufgerufen wurden, dürften 2023 der Vergangenheit angehören. 115 Nachkommen hatte er 2020, 36 haben bereits gewonnen.

Rumstar, der seinem Trainer **John Portman** dessen dritten Sieg in den Cornwallis Stakes bescherte, war zum siebten Mal am Ablauf. Er hatte in Bath über 1000 Meter gewonnen, war später auf Handicap-Ebene in Goodwood erfolgreich gewesen und zuletzt Vierter in den Sirenia Stakes (Gr. III) in Kempton. Für dieses Jahr ist jetzt Schluss. Er ist der erste bekannte Nachkomme seiner Mutter **Stellarta** (Sakhee's Secret), die sieben Rennen gewinnen konnte, Schwester von zwei Siegern ist. Sie hat noch ein Hengstfohlen des einstigen Cornwalls Stakes (Gr. III)-Siegers **Sergei Prokofiev**. Die nächste Mutter Torgau (Zieten) hat die Cherry Hinton Stakes (Gr. II) gewonnen, war jeweils Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Diese ist zweite Mutter des Gr. III-Siegers **Ocean** (Exosphere) aus der Familie des Top-Fliegers und Deckhengstes Grey Desire (Habat).

☞ ***www.turf-times.de***

RUMSTAR
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MIDNIGHT MILE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Newmarket, 07. Oktober

Oh So Sharp Stakes - Gruppe III, 71000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

MIDNIGHT MILE (2020), St., v. No Nay Never - Ruby Tuesday v. Galileo, Bes.: Mrs Richard Henry, Zü.: Premier Bloodstock, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Oisin Orr
2. Lose Yourself (Lope de Vega), 3. Small Oasis (Sioux Nation), 4. Tagline, 5. Crystallium, 6. Red N Blue Candy, 7. Believing, 8. Queen Olly, 9. Rage of Bamby, 10. Youngest, 11. Immortal Beauty
K, 3/4, 1 3/4, 1/2, K, kK, 4 1/4, 3/4, 1/2, 4 1/2
Zeit: 1:24,75 • Boden: gut

Midnight Mile bleibt bei ihrem zweiten Start ungeschlagen. Foto: courtesy by Coolmore

Im Juli hatte **Midnight Mile** in Doncaster über 1400 Meter gewonnen, hatte dann eine lange Pause eingelegt und wurde somit bei den Wettern doch ziemlich vernachlässigt. Unter **Oisin Orr**, der vor einigen Monaten von Irland kommend an den Stall von **Richard Fahey** gekommen ist, setzte sie sich in einer knappen Entscheidung gegen die Konkurrenz durch.

Die **No Nay Never**-Tochter ist die erste Siegerin ihrer Mutter **Ruby Tuesday** (Galileo), die platziert gelaufen ist, noch einen rechten Bruder von Midnight Mile im Jährlingsalter hat. Sie ist Schwester von zwei Gr. I-Siegerinnen, Yesterday (Sadler's Wells), erfolgreich in den Irish 1000 Guineas (Gr. I), zudem in mehreren Gr. I-Rennen platziert gelaufen, und **Quarter Moon** (Sadler's Wells), die in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) erfolgreich war, Mutter der Pretty Polly Stakes (Gr. I)-Siegerin **Diamondsandrubies** (Fastnet Rock) ist. Vier weitere Geschwister waren teilweise hochkarätig Blacktype-platziert, wie überhaupt das Pedigree von erstklassigen Pferden wimmelt. Die dritte Mutter ist Alruccaba (Crystal Palace), mit der Kirsten Rausing ihre erfolgreiche "A"-Familie begründete und aus der natürlich auch die aktuelle Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Alpinista** (Frankel) stammt.

☞ ***www.turf-times.de***

Newmarket, 07. Oktober

Challenge Stakes - Gruppe II, 135000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

POGO (2016), H., v. Zebedee - Cute v. Diktat, Bes.: Gary & Linnet Woodward, Zü.: Thomas Foy, Tr.: Charles Hills, Jo.: William Buick

2. Sacred (Excced and Excel), 3. Misty Grey (Dark Angel), 4. Internationalangel, 5. Jumby, 6. Purplepay, 7. Oscula, 8. Umm Kulthum • 1 1/4, 3/4, 3/4, kK, 3/4, H, 1 1/4 • Zeit: 1:23,83 • Boden: gut

Pogo, hier auf einem Archivfoto. www.galoppfoto.de

Mit sechs Jahren kam **Pogo** bei seinem 37. Start zum dritten Gr.-Sieg, nachdem er in diesem Jahr bereits in Haydock die John O'Gaunt Stakes (Gr. III) und in Newmarket die Criterion Stakes (Gr. III) an sich gebracht hatte. Zwei Listenrennen hatte er zuvor gewonnen, vergangenes Jahr war er Zweiter in den Joel Stakes (Gr. II) geworden, im Winter war er erfolglos in den Emiraten und in Saudi-Arabien unterwegs gewesen.

Sein Vater, der erstklassige zweijährige Flieger **Zebedee** (Invincible Spirit), ist 2019 eingegangen. Sein Sohn **Ivawood** ist Deckhengst. Pogos Mutter **Cute** (Diktat) ist platziert gelaufen, drei weitere Nachkommen haben gewonnen. Sie ist Schwester von **Arabian Gleam** (Kyllachy), der zweimal die Park Stakes (Gr. II) sowie die Challenge Stakes (Gr. II) gewonnen hat, als Deckhengst aufgestellt wurde. Unter der zweiten Mutter findet man den japanischen Gr. II-Sieger und Großverdiener Vin de Garde (Deep Impact) und die Championstute **Love** (Galileo), die fünf Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

☞ ***www.turf-times.de***

POGO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Newmarket, 07. Oktober

Fillies' Mile - Gruppe I, 595000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

COMMISSIONING (2020), St., v. Kingman - Sovereign Parade v. Galileo, Bes. u. Zü.: Isa Salman & Abdulla Al Khalifa, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Robert Havlin

2. Novakai (Lope de Vega), 3. Bright Diamond (El Kabeir), 4. Polly Pott, 5. Library, 6. Sparkling Beauty, 7. Alseyoob, 8. Ferrari Queen

1, 4 3/4, 1 1/4, 3/4, 2, 5 1/2, 3/4

Zeit: 1:36,53 • Boden: gut

⏩ Klick zum Video

Robert Havlin schaffte den ersten Gr. I-Sieg seiner Karriere. www.galoppfoto.de - Regina Gabler

Mit einem beeindruckenden Sieg war **Commissioning** Ende Juli in Newmarket in ihre Rennkarriere gestartet, in den Rockfel Stakes (Gr. III) legte sie gleich nach und gewann jetzt als heiße Favorit auch auf Gruppe I-Ebene. Für ihren Reiter **Rob Havlin**, 48, im Stall von **John und Thady Gosden** immer eine Art "Backup", wenn die ersten Jockeys ausfallen, war es der erste Treffer auf dieser Ebene, er wurde von der Community sehr positiv aufgenommen. Havlin musste sich aber schon hinsetzen, um einen Schwächemoment der Stute zu überbrücken, am Ende war Commissioning eine Länge vor Novakai (Lope de Vega), der Rest schon sehr deutlich zurück. Die Stute wird bei allen Buchmachern derzeit als Favoritin auf den Sieg in den 1000 Guineas (Gr. I) 2023 geführt. Für dieses Jahr ist erst einmal Schluss.

John Gosden hat sowohl den Vater **Kingman** (Invincible Spirit) wie auch die Mutter **Sovereign Parade** (Galileo) trainiert, die nur zweimal gelaufen ist, beim Einstand gewann und dann in einem 14köpfigen Feld in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) Siebte war. Ihr Erstling war nicht am Start, nach der aktuellen Gruppe-Siegerin kam ein Hengst von **Fastnet Rock**. Sovereign Parade ist Schwester von **Capri** (Galileo), Sieger u.a. im Irish Derby (Gr. I) und im Doncaster St. Leger (Gr. I), er steht als Deckhengst im Coolmore-Portfolio im irischen Grange Stud. Weitere Geschwister sind die Stanerra Stakes (Gr. III)-Siegerin und Irish Oaks (Gr. I)- sowie British Champions Fillies/Mares Stakes (Gr. I)-Siegerin **Passion** (Galileo), der über Hürden auf Gr. III-Ebene erfolgreiche Brazil (Galileo) und der versprechende Zweijährige Tower of London (Galileo). Die Familie war in Frankreich höchst erfolgreich, die dritte Mutter

Diamilina (Linamix) war mehrfache Gr.-Siegerin, sie ist Schwester des Gr.-Siegers und Deckhengstes **Diamond Green** (Green Desert).

☞ ***www.turf-times.de***

Newmarket, 07. Oktober

Pride Stakes - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

CREATIVE FLAIR (2018), St., v. Dubawi - Hidden Gold v- Shamardal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Via Sistina (Fastnet Rock), 3. Ville de Grace (Le Havre), 4. Peripatetic, 5. Mukaddamah, 6. Shaara, 7. Rousay, 8. State Occasion, 9. Damoiselle, 10. Kawida, 11. Achelois, 12. By Starlight, 13. Rogue Millenium

H, 1/2, 2 3/4, 1 1/2, 1, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2, 2, 8 1/2, 14

Zeit: 2:02,76 • Boden: gut

Ihren letzten Start in Großbritannien hatte **Creative Flair** im Juni 2021 in Newbury absolviert, damals hatte sie ein Listenrennen gewonnen. Danach reiste sie des Öfteren in die USA, lief im Februar in Dubai, wo sie die Balanchine Stakes (Gr. II) gewinnen konnte. Seitdem war sie nur noch einmal erfolglos in den USA am Start, meldete sich nach einer Pause gleich erfolgreich zurück. Möglicherweise geht sie jetzt aber direkt in die Zucht.

Die **Dubawi**-Stute stammt aus der guten Steherin **Hidden Gold** (Shamardal), die sechs Rennen gewinnen konnte, darunter ein Listenrennen in Lingfield, Zweite war sie in den Lillie Langtry Stakes (Gr. III) und Dritte im Lonsdale Cup (Gr. II). Sie hat noch eine rechte Schwester von Creative Flair im Zweijährigenalter und ein Stutfohlen von **Camelot**, ist Schwester des Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes **Masterstroke** (Monsun) sowie der Gr. III-Sieger **Royal Line** (Dubawi) und **Moonlight Magic** (Cape Cross). Eine weitere Schwester ist Mutter der Gr. II-Siegerin **Khawlah** (Cape Cross), die wiederum Mutter des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Masar** (New Approach) ist. Die zweite Mutter **Melikah** (Lammtarra), die in den Oaks in England und Irland platziert war, ist eine Tochter der großen **Urban Sea** (Miswaki), das Pedigree von Creative Flair ist also fraglos erstklassig.

☞ ***www.turf-times.de***

Chantilly, 08. Oktober

Criterium de Maisons-Laffitte - Gruppe II, 190000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

CHARYN (2020), H., v. Dark Angel - Futoon v. Kodiac, Bes.: Nurlan Bizakov, Zü.: Grangemore Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Mickael Barzalona • 2. Eddie's Boy (Havana Grey), 3. Ocean Vision (U S Navy Flag), 4. Denver Chop, 5. Alvina, 6. Seeking Gold

kH, 3 1/2, 3/4, 1/2, 3 1/2 • Zeit: 1:10,58 • Boden: weich

250.000gns. hatte Nurlan Bizakov bei Tattersalls im vergangenen Jahr für **Charyn** angelegt. Diesen Preis rechtfertigte der **Dark Angel**-Sohn bei seinem Ausflug von Newmarket nach Paris mit einem Gr. II-Sieg, wobei er in einem kleinen Feld kämpfen musste, um den heißen Favoriten und vorherigen Gr. III-Sieger **Eddie's Boy** (Havana Grey) auf Platz zwei zu verweisen. Er hatte beim Debüt in Haydock gewonnen, war dann Zweiter in Newmarket und Dritter in den Mill Reef Stakes (Gr. II) gewesen. Er ist ein rechter Bruder von **Wings of War** (Dark Angel), der eben diese Mill Reef Stakes (Gr. II) gewonnen hat, dazu in mehreren Gruppe-Rennen über kurze Distanze platziert war, so als jeweils Dritter in den Sandy Lane Stakes (Gr. II) und den Hungerford Stakes (Gr. II). Die Mutter **Futoon** (Kodiac) war dreimal in Listenrennen platziert, sie ist Schwester von zwei Siegern aus einer Schwester von Galeota (Mujadil), ein weiterer Mill Reef Stakes (Gr. II)-Sieger. Aus der Familie kommt auch **Oscula** (Galileo Gold), die dieses Jahr Gr.-Rennen in Deauville und Goodwood gewonnen hat.

☞ ***www.turf-times.de***

Curragh, 08. Oktober

Staffordstown Stud Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

LUMIERE ROCK (2020), St., v. Saxon Warrior - Last Gold v. Gold Away, Bes.: Michael O'Flynn, Zü.: The Last Partnership, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Mikey Sheehy

2. Gozen (Kuroshio), 3. Speirling Beag (Mastercraftsman), 4. Perfect Portrait, 5. Be Happy, 6. Starry Heavens, 7. Clever and Cool • 1 1/2, 1, 1/2, H, 1 3/4, H

Zeit: 1:45,88 • Boden: nachgiebig bis weich

Lumiere Rock schafft ihren ersten Sieg gleich auf Gruppe-Ebene. Foto: courtesy by Coolmore

Der erste Sieg gleich in einem Gruppe-Rennen: **Lumiere Rock** hatte in der Maidenklasse zuvor zweimal jeweils den zweiten Platz belegt, womit sie diesmal gegen teilweise besser bewährte Konkurrenz natürlich nicht in der Favoritenrolle stand. Das hielt sie nicht von einem leichten Sieg ab, womit sie ihrem Vater **Saxon Warrior** (Deep Impact) den zweiten Gr.-Sieg eines seiner Nachkommen bescherte. In seinem ersten Jahrgang

hat der Coolmore-Hengst jetzt sechs Blacktype-Pferde, 115 Nachkommen sind im Jahrgang 2020 registriert.

Die Mutter ist in Frankreich platziert gelaufen, sie hat noch einen Sieger von **Ivawood** auf der Bahn, dazu eine Jährlingsstute von **Zoffany**. Sie ist Schwester von Akihoro (Deep Impact), Sieger im Prix des Chenes (Gr. III) und Zweiter im Prix de Conseil de Paris (Gr. II), und von **Bartaba** (Dep Impact), die den Prix Belle de Nuit (Gr. III) gewonnen hat. Die nächste Mutter **Baahama** (Anabaa) war Listensiegerin in Saint-Cloud und Zweite im Prix d'Aumale (Gr. III).

☞ *www.turf-times.de*

Newmarket, 08. Oktober

Zetland Stakes - Gruppe III, 71000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 2000m

FLYING HONOURS (2020), H., v. Sea the Stars - Powder Snow v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Blanchland (Farhh), 3. Dear My Friend (Pivotal), 4. Batemans Bay, 5. Metal Merchant, 6. Galactic Jack, 7. Tenerife Sunshine, 8. Band of Steel, gef. Liftoff

1, 3 1/4, 1 1/4, 5 1/2, 2 1/4, 2 1/2, 12

Zeit: 2:02,53 • Boden: gut

⏩ **Klick zum Video**

Als 2:7-Favorit war **Flying Honours** vor einigen Wochen in den Royal Lodge Stakes (Gr. II) nur Dritter geworden, in einem gerade vierköpfigen Feld. Das war nach zwei vorherigen Siegen, u.a. in den Stonehenge Stakes (LR) in Salisbury, schon eine Enttäuschung gewesen. Doch das stellte der Godolphin-Hengst schnell richtig.

Die Mutter des **Sea The Stars**-Sohns, **Powder Snow** (Dubawi), hat den Prix Fille de l'Air (Gr. III) in Toulouse gewonnen, sie war auch mehr in Deutschland am Start, war im Kölner Stutenpreis (LR) erfolgreich und Zweite im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR). Ihr Erstling Snow Tempest (Sea the Stars) hat dieses Jahr in Frankreich gewonnen, im Jährlingsalter ist eine **Siyouni**-Stute, ein Hengstfohlen hat **Invincible Spirit** als Vater. Die nächste Mutter **Snow Ballerina** (Sadler's Wells) war einige Jahre in der Zucht des **Gestüts Görlsdorf**, für das sie u.a. die 90-kg-Stute **Snow** (Sea the Moon) gebracht hat, die Zweite im Diana-Trial (Gr. II) in Hoppegarten war. Diese ist in der Görlsdorfer Zucht, hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von **Le Havre** gebracht. Snow Ballerina ist Schwester des dreifachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Lammtarra** (Njinsky), erfolgreich im Epsom Derby (Gr. I), dem "Arc" und den "King George".

Der Zweitplatzierte dieses Rennens Blanchland (Farrh) ist ein Sohn der vom **Georg von Ullmann** gezogenen **Examinee** (Monsun). Seine Mutter ist eine nicht gelaufene Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes **Energizer** (Monsun), sie hatte zuvor einen Gr. III-Sieger in Italien auf der Bahn.

☞ *www.turf-times.de*

Newmarket, 08. Oktober

Autumn Stakes - Gruppe III, 71000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

SILVER KNOTT (2020), H., v. Lope de Vega - God Given v. Nathaniel, Bes.: Godolphin, Zü.: St Albans Bloodstock, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Epictetus (Kingman), 3. Holloway Boy (Ulysses), 4. Dancing Magic. 5. Killybegs Warrior, 6. Exoplanet

H, 1 3/4, 3/4, 4, 5 1/2 • Zeit: 1:36,00 • Boden: gut

⏩ **Klick zum Video**

Zweiter Gruppe-Sieg für den exzellent gezogenen **Silver Knott**, der Anfang August bei seinem zweiten Start den ersten Erfolg schaffte, auf der Polytrackbahn in Kempton. Danach gewann er die Solario Stakes (Gr. III) über 1400 Meter in Sandown, enttäuschte daraufhin als Dritter und Letzter in den Champagne Stakes (Gr. II) in Doncaster. Doch hieß der damalige Sieger **Chaldean** (Frankel), der ebenfalls am Samstag auf Gr. I-Ebene punktete, womit die Form etwas gerade gerückt wurde.

Zu einem Zuschlag von 725.000gns. war er kein günstiger Kauf, doch stammt er vom Spitzenvererber **Lope de Vega** (Shamardal) aus der Gr. I-Siegerin **God Given** (Nathaniel). Diese hat den Premio Lydia Tesio (Gr. I) gewonnen, dazu die Park Hill Stakes (Gr. II), die Pinnacle Stakes (Gr. III) und den Prix Minerve (Gr. III). Sie hat einen Jährlingshengst von **Dubawi**, der vergangene Woche bei Tattersalls in den Ring kam. Logischerweise hatte Godolphin ein Auge auf ihn geworfen, doch musste man diesmal deutlich tiefer in die Tasche greifen. Für 1,5 Millionen gns. war es einer der höchsten Zuschläge auf der Auktion.

God Given ist Schwester von **Postponed** (Dubawi), erfolgreich in vier Gr. I-Rennen, dem Juddmonte International (Gr. I), dem Coronation Cup (Gr. I), den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und den Dubai Sheema Classic (Gr. I). Er steht als Deckhengst im Dalham Hall Stud, sein erster Jahrgang ist dreijährig, die bisherige Bilanz seiner Nachkommen ist aber ausbaufähig. Die dritte Mutter von Silver Knott ist die Moyglare Stud Stakes (Gr. I)-Siegerin Bianca Nera (Salse).

☞ *www.turf-times.de*

Chaldean bei seinem Sieg in den Acomb Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 08. Oktober

Dewhurst Stakes - Gruppe I, 595000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1400m

CHALDEAN (2020), H., v. Frankel - Suelita v. Dutch Art, Bes.: Juddmonte, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Royal Scotsman (Gleneagles), 3. Nostrum (Kingman), 4. Aesop's Fables, 5. Marbaan, 6. Naval Power, 7. Isaac Shelby • K, 2 1/4, 5, 1, 3 1/4, K

Zeit: 1:22,54 • Boden: gut

Klick zum Video

Der Name **Juddmonte** tauchte in der Vergangenheit eher selten auf den Kaufzetteln internationaler Auktionen auf. In jüngerer Zeit hat es aber sehr gezielte Zukäufe gegeben, vornehmlich auch bei Nachkommen eigener Hengste. Der **Frankel**-Sohn **Chaldean** wurde als Fohlen für immerhin 550.000gns. erworben, ein sehr guter Kauf, drei Gruppe-Rennen hat er bisher gewonnen, bei fünf Starts. Das war nicht unbedingt zu erwarten, schließlich ist er erst Mitte Mai geboren, was nicht unbedingt dafür sprechen muss, dass er früh zur Hand ist. Gewonnen hatte er bisher die Acomb Stakes (Gr. III) in York und die Champagne Stakes (Gr II) in Doncaster, diese gegen nur zwei Konkurrenten. Darunter war allerdings **Silver Knott** (Lope de Vega), der etwas früher an diesem Samstag Gr. III-Sieger war und die Form damit deutlich aufwertete.

Chaldean zeigte sich in jedem Fall deutlich gesteigert, kam auch als Co-Favorit an den Start, zusammen mit dem weiteren Juddmonte-Vertreter Nostrum (Kingman), der als Dritter sicher nicht enttäuschte. Für dieses Jahr wird der Sieger eingepackt, das logische Ziel 2023 sind die 2000 Guineas (Gr. I).

Seine Mutter **Suelita** (Dutch Art) hat in Italien vier Rennen gewonnen. Ihr Erstling The Brogue Man (Cityscape) war Listensieger in Irland, später kam **Alkumait** (Showcasing), Sieger in den Mill Reef Stakes (Gr. II), inzwischen Deckhengst im Castlefield Stud in Irland. Suelita ist Schwester des Cornwallis Stakes (Gr. III)-Zweiten Outer Space (Acclamation) sowie der Mutter von **Living in the Past** (Bungle in the Jungle), erfolgreich in den Lowther Stakes (Gr. II). Die drittte Mutter **Horatia** (Machiavellian), Gr. III-Siegerin in den USA, hatte die Gr. III-Siegerin und E P Taylor Stakes (Gr. I)-Dritte **Moment in Time** (Tiger Hill) auf der Bahn, aus der Linie kommt auch der gute Steher **Opinion Poll** (Halling). Suelita hat ein Stutfohlen, das erneut von Frankel stammt.

☞ *www.turf-times.de*

CHALDEAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Newmarket, 08. Oktober

Darley Stakes - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ALFLAILA (2019), H., v. Dark Angel - Adhwaa v. Oasis Dream, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: Owen Burrows, Jo.: Jim Crowley

2. Ottoman Fleet (Sea the Stars), 3. Royal Fleet (Dubawi), 4. Cadillac, 5. Regal Reality, 6. Marie's Diamond, 7. Intellogent, 8. Finest Sound, 9. Dubai Mirage

1 1/4, 4 1/2, K, 1, 3/4, 3/4, K, 6 1/2

Zeit: 1:48,16 • Boden: gut

Shadwell hat die Zahl seiner Rennpferde in den vergangenen Monaten deutlich heruntergefahren, mehr Qualität statt Quantität ist die Devise. Behalten wurden nur Galopper mit Potenzial, was sich in einer sehr guten Gesamtbilanz niederschlägt. Dazu beigetragen hat **Alflaila**, der sich schon zweijährig in Blacktype-Rennen versuchte, aber erst dreijährig den Durchbruch schaffte. Der **Dark Angel**-Sohn hatte im Juli ein Listenrennen in Pontefract gewonnen, siegte dann in den Strensall Stakes (Gr. III) in York und war in dieser Klasse jetzt auch in Newmarket erfolgreich. Die Bahrain Trophy am 18. November sind sein nächstes Ziel.

Er ist ein Sohn der in einem Listenrennen in Newmarket zweitplatziert gelaufenen **Adhwaa** (Oasis Dream), die einen weiteren Sieger auf der Bahn hat, eine zweijährige Tochter stammt von **Night of Thunder** ab. Diese wurde vergangenes Jahr bei Goffs für 150.000 Euro verkauft. Sie ist Schwester von **Shaqira** (Redoute's Choice), die in Münchener Farben das Nereide-Rennen (LR) in Riem gewonnen hat, deren Mutter **Hammiya** (Darshaan) war in den Cheshire Oaks (LR) erfolgreich.

☞ ***www.turf-times.de***

Mailand, 09. Oktober

Premio Verziere Memorial Aldo Cirla - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

ATOMIC BLONDE (2019), St., v. The Grey Gatsby - Alwina v. Areion, Bes. u- Zü.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Silvano Mulas

2. Sopran Basilea (Night of Thunder), 3. Lyrical (Poet's Voice), 4. Stella, 5. Atamisque, 6. Wintry Flower, 7. Sippinsoda, 8. Cima Star, 9. Norge, 10. Party House

1 3/4, H, kK, 2 1/2, 2 1/2, 2 1/2, K, 7, 3 1/2

Zeit: 2:07,00 • Boden: schwer

» Klick zum Video

Bei ihrem dritten Italien-Start 2022 hat es für **Atomic Blonde** geklappt: Im Juni war sie in den Oaks D'Italia (Gr. II) Zweite gewesen, hatte sich unlängst auch im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. I) in Baden-Baden gut verkauft, jetzt schaffte sie ihren ersten Gruppe-Sieg, im vergangenen Jahr hatte sie die beiden BBAG-Auktionsrennen in Dortmund gewonnen. Italien, genauer Rom, wird Ende des Monats noch einmal das Reiseziel sein, es geht in den Premio Lydia Tesio (Gr. II) über 2200 Meter.

Ihre Mutter **Alwina** (Areion) war eine frühe und schnelle Stute. Sie gewann zweijährig auch beide Auktionsrennen in Dortmund, stand dreijährig knapp unter der Spitze. Sie holte sich ein Listenrennen über 1400 Meter in Köln, war auf dieser Ebene noch dreimal Dritte. Ihr höchstes Rating lag bei 90kg. Atomic Blonde, die bei der BBAG bei 75.000 Euro keinen Käufer fand, ist ihr Erstling. Danach kam **Almost Unreal** (Counterattack), der für **Karlshof** bei **Henk Grewe** steht, im Fohlenalter ist eine **Isfahan**-Stute. Sie ist eine von vier Siegern ihrer Mutter **Alte Dame** (Dashing Blade), die Schwester von **Alter Adel** (Königsstuhl) ist, Listensieger und Dritter im Union-Rennen (Gr. II), Deckhengst in Polen. Eine Schwester ist **Alte Kunst** (Royal Academy), die listenplatziert war, Mutter von vier Black Type-Pferden ist, darunter der mehrfache Gr.-Sieger und Deckhengst **Amarillo** (Holy Roman Emperor). Aus der Familie kommt auch **Alter Adler** (Adlerflug).

Der Vater **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman), der Atomic Blonde etwas mehr Stehvermögen als Alwina mitgegeben hat, hat seinen zweiten Jahrgang auf der Bahn. Er steht im Haras du Petit Tellier in Frankreich, war ein erstklassiges Rennpferd, gewann u.a. den Prix du Jockey Club (Gr. I). Karlshof hat ihn von Beginn an unterstützt, mit Erfolg, denn neben Atomic Blonde ist er auch Vater der Gr. III-Siegerin **Mylady**. Bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion kommt ein Hengst von ihm in den Ring.

☞ ***www.turf-times.de***

Woodbine, 08. Oktober

E. P. Taylor Stakes - Gruppe I, 549000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

ROUGIR (2018), St., v. Territories - Summer Moon v. Elusive City, Bes.: Peter M. Brant & Michael Tabor, Zü.: J. Krauze, Jo.: Kazushi Kimura

2. Flirting Bridge (Camelot), 3. Fev Rover (Gutaifan), 4. Adventuring, 5. Mylady, 6. Henrietta Topham, 7. Lemista, 8. (disq. 2.) Moira, 9. Munnyfor Ro

(H,) K, 1, 1/2, 3, 1 3/4, K, 4 1/4

Zeit: 2:02,62 • Boden: fest

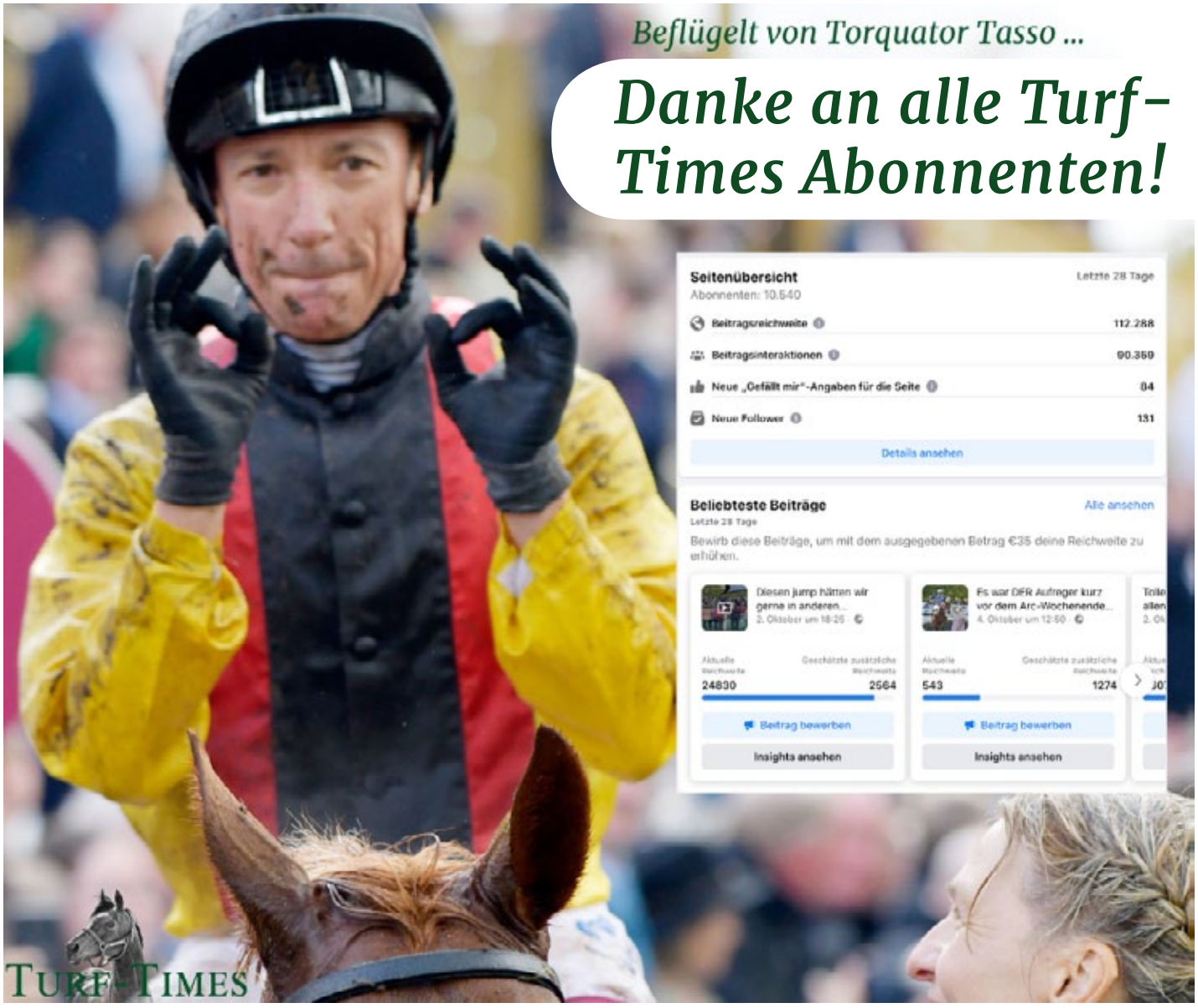
Klick zum Video

Der Ausflug von **Gestüt Karlshofs Mylady** nach Kanada zu den E P Taylor Stakes (Gr. I) war mit wenig Glück verbunden. Die Dreijährige aus dem Stall von **Markus Klug** scheiterte in Woodbine unter **Andrasch Starke** an einem kaum optimalen Rennverlauf und kam im neunköpfigen Feld schließlich als Sechste über die Ziellinie. Wegen der Disqualifikation einer Konkurrentin rückte sie zumindest noch auf den fünften Platz vor, was noch mit einem Preisgeld von etwas mehr als 10.000 Euro verbunden war.

Die Drei-Millionen-Stute Rougir gewinnt die E P Taylor Stakes. Foto: courtesy by Woodbine/Michael Burns

Rougir, die früh ihre Position verlor, aus fast unmöglicher Position noch am Feld vorbeiflog, hatte im vergangenen Jahr für Trainer **Cedric Rossi** den Prix de l'Opera (Gr. I) gewonnen, war im Dezember bei Arqana für drei Millionen Euro an **Peter Brant und Michael Tabor** verkauft worden. Für Trainer **Chad Brown** gewann sie im Mai die Beaugay Stakes (Gr. III), lief dann aber dreimal sehr schwach.

☞ *www.turf-times.de*



PFERDE

Nachkommen von Kultstuten

Als Rennpferd eine Ausnahmeerscheinung, als Zuchtstute eine Enttäuschung: **Black Caviar** (Bel Esprit), australisches Kultpferd mit 25 Siegen bei 25 Starts, hat in ihrer bisherigen Laufbahn als Mutterstute erst eine einzige Siegerin gestellt, die gerade einmal wieder gewonnen hat. Invincible Caviar (I Am Invincible), eine 2018 geborene Stute, scheint zumindest auf einem guten Weg zu sein, denn sie hat jetzt bei ihrem erst dritten Start ihren zweiten Treffer erzielt, über 1200 Meter in Sale. noch auf relativ bescheidener Basis. Black Caviar hatte zuvor erst zwei Fohlen gebracht, keines hat gewonnen, 2019 kam I Am Caviar (I Am Invincible) zur Welt, der erst zweimal am Start war, jüngst in Pakenham auf den letzten Platz kam.

+++

Eine andere australische Kultstute, **Winx** (Street Cry), hat ihr erstes Fohlen bekommen. Vergangene Woche kam eine Stute des Coolmore-Hengstes Pierro zur Welt. Ihr erstes Fohlen - sie war von I Am Invincible gedeckt - hatte sie 2020 verloren, sie wurde danach nicht gedeckt. Die 2011 geborene Winx hat in Australien 37 Rennen gewonnen.

USA: Breeders' Cup-Trials im Blickpunkt

Gleich sieben "Win and You're In"-Rennen standen am vergangenen Wochenende in den USA auf dem Programm. Die jeweiligen Sieger bekommen eine automatische Startberechtigung für den Breeders' Cup am 4. und 5. November in Keeneland/Kentucky. Bei den Zweijährigen war es der von Todd Pletscher trainierte Forte (Violence), der sich mit dem Sieg in der Claiborne Breeders' Futurity (Gr. I) über 1700 Meter schon einmal erfolgreich in Keeneland vorgestellt hat. Der einstige 110.000-Dollar-Jährling im Mitbesitz von Mike Repole musste allerdings eine Überprüfung der Rennleitung überstehen, bevor der Sieg in dem mit 600.000 Dollar dotierten Rennen unter Irad Ortiz jr. gegen Loggins (Ghostzapper) und Red Route One (Gun Runner) unter Dach und Fach war.

Der in diesem Jahr einige Monate gesperrte Trainer Bob Baffert stellte in den ebenfalls Zweijährigen vorbehaltenen American Pharoah Stakes (Gr. I) in Santa Anita über 1700 Meter - dort ging es um 300.000 Dollar - mit Cave Rock (Arrogate), National Treasure (Quality Road) und Hejazi (Bernardini) gleich die drei Erstplatzierten. Trotz seiner Verstrickungen in diverse Dopingvergehen steht Baffert unverändert einem kopfstarken Stall vor.

Golden Pal stellt in den Woodford Stakes einen neuen Bahnrekord auf. Foto: courtesy by Coolmore

Klick zum Video

+++

Der fünf Jahre alte **Astronaut** (Quality Road), im Besitz von John O'Connor aus der Zucht von **Anastasie Christiansen-Croy**, kam als krasser Außenseiter in den Joe Hirsch Classic Stakes (Gr. I) um 500.000 Dollar in Aqueduct auf Rang drei. Die Mutter **Armanda** (**Acatenango**) stammt aus dem **Gestüt Hof Ittlingen**, sie hat für Andreas Wöhler in Hannover und Bad Doberan gewonnen. In dem 2000-Meter-Grasbahnrennen waren nur die Favoritin War Like Goddess (English Channel) und Bye Bye Melvin (Uncle Mo) vor ihm.

Klick zum Video

+++

Seinen letzten Ritt vor seiner zweimonatigen Sperre absolvierte Frankreichs mehrfacher Championjockey Christophe Soumillon am Samstag in Keeneland in der mit einer Million Dollar dotierten Coolmore Turf Mile (Gr. I). Im Sattel des von Aidan O'Brien trainierten **Order of Australia** (Australia) kam er hinter Annapolis (War Front) aus dem Pletcher-Stall und Ivar (Agnes Gold) auf Platz drei. Die Breeders' Cup Mile (Gr. I) am 5. November ist für dieses Trio eine Option, doch dann ohne Soumillon.

Klick zum Video

+++

In neuer Rennrekordzeit von 1:01,93 absolvierte **Golden Pal** (Uncle Mo) in Keeneland die in den Woodford Stakes (Gr. II) geforderten 1100 Meter. Der von Wesley Ward für die Coolmore-Connection trainierte Vierjährige probte somit erfolg-

reich für die Titelverteidigung im Breeders' Cup Sprint (Gr. I). Der aktuell beste Grasbahn-Flieger in den USA hatte bei seinem Gastspiel im Juni in Royal Ascot bitter enttäuscht, als er nach Startverlust in den KIng's Stand Stakes (Gr. I) nur Letzter wurde.

Klick zum Video

Damen-Sieg

Madame Pommery gewinnt für das Damen-Syndikat. Foto: Magic Millions

"Racing Women" ist der Name eines Syndikates, das zwanzig weibliche Besitzerinnen vereint und das zur Wochenmitte einen großen Treffer landete: Madame Pommery (No Nay Never), eine für 150.000 A-Dollar (ca. €100.000) als Jährling ersteigerte Stute, gewann für Trainer Chris Waller unter James McDonald die mit einer Million A-Dollar dotierten 1000 Guineas in Caulfield, ihr zweiter Sieg beim siebten Start. Für McDonald, der in einigen Wochen den Marcel Weiß-Schützling Loft (Adlerflug) im Melbourne Cup (Gr. I) pilotieren wird, war es der 71. Gr. I-Sieg.

Blumenfee-Tochter gewinnt Listenrennen

Sea the Lady (Sea the Moon), zwei Jahre alte Tochter der Soldier Hollow-Stute **Blumenfee**, gewann vergangenen Donnerstag in Bordeaux-Le Bouscat das mit 60.000 Euro dotierte Grand Criterium de Bordeaux (LR) über 1600 Meter. Yann Barberot trainiert die Stute für die Avatara SA von Bernd Dietel und das Haras d'Etreham. Es war beim fünften Start der dritte Sieg für Sea the Lady, die zuvor in Craon und Le Lion d'Angers Siegerin war, in Craon Zweite auf Listenebene war. Ihre Mutter Blumenfee war zweijährig Siegerin und Zweite in einem Listenrennen in Hannover, zwei andere Sieger hatte sie bisher auf der Bahn. Die nächste Mutter Bella Flora (Slip Anchor) hat in München das Nereide-Rennen (LR) gewonnen.

Quality Time klettert die Leiter hoch

Zum Seriensieger in Australien wird der vom Gestüt Park Wiedingen gezogene **Quality Time** (Amaron). Der von Chris Waller für eines der üblichen Syndikate trainierte Vierjährige holte sich am Freitag den Port Macquarie Cup auf der dortigen Rennbahn. Das mit 200.000 A-Dollar (ca. €130.000) dotierte Rennen führte über 2000 Meter, Tommy Berry saß im Sattel.

Klick zum Video

Es war der jetzt dritte Sieg in Folge für Quality Time, der als heißer Favorit antrat, zuvor schon in Canterbury und Rosehill gewonnen hatte. Aus Deutschland hatte sich der einstige BBAG-Jährling vergangenen Juli mit einem Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Bad Harzburg verabschiedet. Am Freitag kommt mit der Lot-Nummer 56 ein von Gleneagles stammender Halbbruder in Iffezheim in den Ring.

Schabau ist im Kommen

Weiter auf dem Weg nach oben scheint der inzwischen sieben Jahre alte **Schabau** (Pastorius) - in Australien ist er offiziell bereits achtjährig - zu sein. Am Samstag kam er in den Herbert Power Stakes (Gr. II) über 2400 Meter in Caulfield/Australien in einem 15köpfigen Feld als 30:1-Außenseiter auf den sechsten Platz. Es war sein zweiter Start nach verletzungsbedingt langer Pause, weit über ein Jahr war der Schützling von Trainer Robert Hickmott nicht gelaufen. Gewonnen wurde das Rennen, das oft als Sprungbrett für den Melbourne Cup (Gr. I) genutzt wird, von dem in Irland gezogenen Saracen Knight (Camelot) unter Jamie Kah, auch auf den Plätzen kamen mit Makram (Make Believe) und Desert Icon (Sea the Stars) ehemals in Europa stationierte Pferde.

Ein Grewe-Trio für Bahrain

Drei Pferde aus dem Stall von Henk Grewe haben eine Nennung für die Bahrain Trophy am 18. November bekommen: **Sisfahan** (Isfahan), der zunächst einmal an diesem Sonntag in Mailand läuft, **See Hector** (Counterattack) und **Magical Beat** (Lope de Vega). Das Rennen ist mit umgerechnet 683.000 Euro dotiert und führt über 2000 Meter. Eingeschrieben wurden 43 Pferde aus neun Ländern, darunter aus deutscher Zucht auch Grocer Jack (Oasis Dream) und Riocorvo (Pastorius).

15 Starts und nicht müde

Seinen 14. Start absolvierte der von Mick Channon trainierte zwei Jahre alte Betweenthesticks (Captain Gerrard) am Samstag im nordenglischen York. Unter der Nachwuchsreiterin Rose Dawes gewann er ein über 1100 Meter führendes Handicap mit einer Siegdotierung von rund 11.000 Euro. Seinen ersten Start absolvierte er im April, lief dann siebenmal, konnte sich dabei mehrfach platzieren. Nach seinem Laufen am 8. Juli wurde er kastriert, tauchte vier Wochen später erneut auf der Rennbahn auf, seitdem hat er dreimal gewonnen. Es dürfte aktuell einer der Zweijährigen mit den meisten Starts in Europa sein, denn am Mittwoch lief er gleich wieder, in Nottingham. Diesmal wurde er in einem sechsköpfigen Feld aber nur Letzter.

Weiterer Gr.-Sieg für Salios in Japan

Der jetzt fünf Jahre alte **Salios** (Heart's Cry) gewann am vergangenen Sonntag in Tokio/Japan mit der Mainichi Okan (Gr. II) über 1.800 Meter sein viertes Gruppe-Rennen. Nach einem Erfolg auf Toplevel war er zweijährig der höchsteingeschätzte Youngster Japans. Geritten von Kohei Matsuyama kam der Hengst in der Zielgeraden erst spät auf freie Bahn und zu einem sicheren Sieg in neuer Bahnrekordzeit. Die weiteren Plätze belegten Justin Cafe (Epiphaneia) und Danon the Kid (Just a Way). Mit der Siegprämie von umgerechnet 479.000 Euro erreicht der von Noriyuki Hori für Silk Racing trainierte Salios eine Gesamtgewinnsumme von rund 3,5 Millionen Euro. Seine Mutter ist die vom Gestüt Bona gezogene Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Salomina (Lomitas). Weitere Nachkommen von ihr sind die von Deep Impact (Sunday Silence) stammenden rechten Geschwister Salacia, Gr. II-Siegerin und u.a. Zweite im renommierten Arima Kinen (Gr. I), die jüngst Gr. II-platzierte Saliera und Escola, der die letzten vier seiner bislang fünf Starts gewonnen hat.

▸▸ **Klick zum Video** (Salios Nr. 3)

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

The "Winterfavorit" Fantastic Moon (l.) www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

GET Global Equine Transport.com
The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Juveniles in the centre of interest

This is the time of year when the main interest in the racing world switches to the 2yo´s and, it is hoped, classic prospects for next year. The German calendar is always about a month behind other leading European nations and this applies even more to the juveniles than to the older horses. In France we have races for 2yo´s in the early spring, in England the Brocklesby Stakes at the Doncaster meeting in late March is the traditional start of the flat season in the U.K. The race has been run in its present form since 1875 (originally at Lincoln) and It has often been won by performers who went on to prove themselves among the best of their crop. This season the winner Persian Force (Mehmas) went on to be placed in top races at Royal Ascot, Newmarket and Deauville. We remember Hearts of Fire (Firebreak), the 2009 winner, who finished the season by winning the Group One (then) Gran Criterium at Milan, taking in Baden-Baden´s Zukunfts-Rennen on the way.

In Germany things start much later and there are hardly any 2yo races at all before July, while the emphasis is firmly on the autumn. The Zukunfts-Renne, during the Grosse Woche, is the first major event and has been won repeatedly by more precocious types trained in the U.K. or France, although, Gestüt Fährhof´s homebred Habana (Kingman) won the latest renewal. Habana later flopped in the Group One Prix Marcel Boussac, one of two Group One races for juveniles run at Longchamp on Arc day, but that was mainly due to the very soft going. The top 2yo races at Newmarket and The Curragh have already been run, but last week we had the Group Three Preis des Wnterfavoriten over a mile at Cologne, often seen as the top race for the crop in Germany, although in recent seasons it has often been outdone by Krefeld´s Ratibor-Rennen, which is not run until mid-November, when their contemporaries in the U.K., France or Ireland are already enjoying their winter break.

The race title, Preis des WInterfavoriten, implies that the winner will spend the winter as antepost favourite for the German Derby at the beginning of next season´s July. This is in fact no longer the case. The race has only been won once this century by a subsequent German Derby winner, Isfahan (Lord of England) in 2015, and there have been far more winners of the Garman 2,000 Guineas,

run over the same CD in May. However there have undoubtedly been some really first class winners, such as Lando (Acatenango) in 1992. We hope very much that the latest winner, Stall Liberty Racing 2021´s Fantastic Moon (Sea The Moon) emulates him, but it is a long road to the Derby. He is trained in Munich by Sarah Steinberg and was ridden by her real life partner Rene Piechulek – the current "dream team" of German racing.

He has been installed as 14-1 favourite for Hamburg next July, but we would be in no hurry to take that price. This is in no way to denigrate his performance – he won the race well – but it is simply too far in the future – the race does not even close until November 2nd. One positive feature in his favour is that he looks certain on pedigree to stay the Derby distance. He was bred by Stauffenberg Bloodstock and was a 49,000 euros BBAG yearling. He was bought by Lars-Wilhelm Baumgarten for his syndicate Liberty Racing 2021 and is by the 2014 German Derby winner Sea The Moon (Sea The Stars) out of a mare by Jukebox Jury. Syndicates have become very popular in recent years and are clearly the way forward for German racing. This syndicate has 20 members, and includes several well-known racing characters, including Deutscher Galopp boss Dr. Michael Vesper. Judging by the celebrations after the race, most of the syndicate were at Cologne to cheer their colt home.

The race itself was rather messy, as the jockeys could not agree on where the best ground was to be found. Gaipur made the running at a good pace, but raced very wide. He still had a decent lead coming into the straight, but Fantastic Moon could be seen going well in tnhe centre of the track and he quickened smoothly to lead more than a furlong out. Gaipur´s stable companion See Paris (Counterattack) went in pursuit but had to be switched. He kept on strongly but he never looked like catching Fantastic Moon, whose winning margin was half a length, with the remainder, headed by Arcandi (Zarak) 2½ lengths and more behind. Perhaps See Paris could have got closer with a clearer run, but Fantastic Moon was clearly the best horse in the race and won on merit. He had won his only earlier start, a modest maiden at Munich, and now goes into winter quarters unbeaten and with a generous rating of GAG 94 (= 108 international). The form looks solid enough; See Paris, who could run in Milan´s Gran Criterium next week, had on his previous start been runner-up to Habana at Baden-Baden, while Arcandi had also won his only previous race.

This weekend we have the Sales & Racing Festival at Baden-Baden, with racing on Friday and Sunday and the mixed sale starting after racing on Friday and continuing all day Saturday. The two main events are both 2yo races, the Ferdinand Leisten-Memorial over 1400 metres tomorrow (Friday) and the Group Three Preis der Winterkönigin (the fillies´ equivalent to the Preis des Winterfavoriten) over a mile on Sunday. The former race is a BBAG sales race worth 100,000 euros to the winner and is thus the most valuable event of the year for 2yo´ s in Germany, while the latter race has a winner´s purse of 85,000 euros. However in terms of prestige it is the better race. It is sponsored by the BBAG, but with their own money, while the former race is mainly financed by the consignors at the sales. This is not an ideal situation, but certainly not only in German racing. The richest 2yo race in Europe is the Goffs Million, run a fortnight ago at The Curragh, and this year actually worth one and a quarter million euros because of the huge entry, all of them graduates (or at least catalogued) in the big Goffs Yearling Sal

Still, we can certainly assume that the winner will have to be pretty good, and both races have large and competitive fields. 12 run in the Ferdinand Leisten-Memorial; Gestüt Ebbesloh won it last year with Georgios (Poet´s Voice) and the form has worked out well enough. The same owner-breeder has a good chance of scoring again with Waldeza (Lord of England), representing the Steinberg/ Piechulek team. The dangers could be Markus Klug´s Postman (Soldier Hollow), or possibly Marcel Weiss´ Vintage Moon, who can continue the great run of his sire Sea The Moon. The Winterkönigin ("Winter Queen") has 11 runners and looks wide open. Markus Klug has another good chance with Empore (Oasis Dream), but Andreas Suborics´ Quantanamera (Lope de Vega) and Peter Schiergen´s Tamarinde (Amaron) are also on the short list.

David Conolly-Smith

"like" us on Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
http://www.facebook.com/turftimes

Das Siegerfoto: Mr. Spex bei seinem Sieg in der Großen Pardubitzer. Foto: Petr Sedivý / offiziell

DECKPLÄNE

Von der BBAG-Frühjahrsauktion zum Großen Pardubitzer-Sieg

Egal, mit wem man gerade spricht oder wen man trifft, in den letzten Tagen gibt es im tschechischen Rennsport eigentlich nur ein Thema. „Was sagen Sie zur Großen Pardubitzer?“ wurde ich diese Woche schon mehrmals gefragt und konnte eigentlich nur Positives aufzählen. Der 132. Jahrgang des berühmten Rennens (6900 m, ca. 204.000 Euro) wurde bei schönem Wetter in einer atemberaubenden Kulisse von 25 000 Zuschauern, wie man sie so nicht nur wegen Corona schon länger nicht erlebt hatte, gelaufen und sie war ein dramatischer Höhepunkt eines zweitägigen Meetings, in dem sich trotz vielen Stürzen niemand schwer verletzte. Es stimmte die Atmosphäre, die sportliche Seite und letztendlich auf das Medienecho.

Nach sechzehn Jahren, zum ersten mal seit Decent Fellow (Esclavo), siegte in der Großen Pardubitzer ein deutsch gezogenes Pferd. Der aus der Zucht des Gestüts Wieselborner Hof stammende **Mr Spex** (Tai Chi), vom Stall Lokotrans vor sechs Jahren auf der BBAG-Frühjahrsauktion für 8.500 Euro erworben, gehörte nach seinem dritten Platz vom letzten Jahr zum Favoritenkreis und bestätigte diesen Ruf mit einem sicheren Erfolg um 1 3/4 Längen vor dem Vorjahressieger Talent (Egerton), Sacamiro (Camill), Player (Moonjaz) und dem Sohn der vom Gestüt Franken gezüchteten klassischen Siegerin Arganta Argano (Lord Of England).

Klick zum Video

Es war ein großer Wunsch des Besitzers Karel Jalový das berühmte Rennen zu gewinnen, denn sein bisheriger einziger Erfolg mit Ribelino (Truth Or Dare) vor sieben Jahren kam erst nach der Disqualifikation des ursprünglichen Siegers Nikas (Scater) wegen einem positiven Dopingtests zustande. Mr Spex kaufte er 2016, ohne den damals zweijährigen Hengst vorher zu sehen. Er war nämlich ein Halbbruder zu einem der ersten erfolgreichen Lokotrans-Pferden Maltamo (Dashing Blade). Der einstige Sechste aus dem Tschechischen Derby zeigte später Talent zum Springen und gewann einige Hindernisrennen. Mr Spex wurde somit vom ersten Moment als ein potentielles Hindernispferd gesehen und Trainer Lubos Urbánek schickte ihn dreijährig direkt in ein Hürdenrennen in Kolesa bei Kladrub. In den letzten Jahren zeigte der Wallach mehr und mehr Potential, bis er am vergangenen Sonntag den großen Traum seines Besitzers erfüllte. Im Sattel von Mr Spex zeigte eine große Leistung der beste slowakische Hindernisjockey der letzten Jahre Lukás Matuský, für den es nach dem Sieg mit Hegnus vor zwei Jahren bereits der zweite Erfolg war.

Den Großteil des Rennens bestimmten die Stallkollegen Stretton (House Rules) und Player die Pace. Am Taxis-Graben sind Imphal (Golden Tirol) und der vom Gestüt Görlsdorf gezogene Star (Sternkönig) zu Fall gekommen und Patrick Mullins schaffte es mit Kaiserwalzer (Wiener Walzer) aus der Zucht von Theo Hodinius nur zum sechsten Hindernis. Es gab somit reichlich reiterlose Pferde im Rennen, was zu mehreren Kollisionen führte und der mittlere Teil des Rennens wurde in sehr mäßigem Tempo gelaufen. Das führte zu weiteren Zwischenfällen – der zum ersten mal in Pardubitz laufende Brunch Royal (Sunday Break) hatte Josef Bartos nach dem sechzehnten Hindernis verloren und der Sieger aus dem Jahre 2017 No Time To Lose (Authorized) musste auf dem folgenden Wassergraben passen. Im letzten Kilometer kam der große Angriff von Talent und es sah schon nach einer erfolgreichen Titelverteidigung aus, aber in der Zielgeraden kam Mr Spex mächtig in Schwung und entschied das Rennen für sich.

Mit 15 Pferden hatte die Große Pardubitzer das kleinste Starterfeld seit Jahren, für das Rennen selbst schien es aber die ideale Anzahl zu sein. Immer wieder spricht man in den letzten Jahren auch über den Mangel an guten Hindernisjockeys, inzwischen ist es beinahe unmöglich ein Feld von 20 Startern mit inländischen Reitern zu besetzen. Diese Erfahrung hatte auch der siegreiche Stall gemacht, für den im letzten Jahr der derzeit verletzte Jan Kratochvíl in den Sattel gestiegen ist, der allerdings demnächst zu Josef Vána zurückkehren wird. Lokotrans hatte deshalb Anfang von September eine Reduktion des Hindernisstalles angekündigt. Nach dem Erfolg von Mr Spex hatte der Besitzer Karel Jalový klar gemacht, dass es ohne einen Kontrakt mit einem Top-Jockey nicht

Freude über Mr. Spex Sieg. Foto: Petr Sedivý / offiziell

Das Siegerteam von Mr. Spex. Foto: Petr Sedivý / offiziell

Sinn macht in größerem Unfang Hindernispferde zu halten. Nun strebt man eine dauerhafte Zusammenarbeit mit Lukás Matuský, der bei Trainer Radek Holcák beschäftigt ist, an.

Das zweitgrößte Rennen des Tages, der Elbe-Preis (5200 m, ca. 28.500 Euro) hatte nur sechs Pferde am Start, endete aber mit einem packenden Zweikampf zwischen dem lange führenden Well Absolut (Pouvoir Absolu) mit Jaroslav Myska und dem von Josef Bartos gerittenen Favoriten Chelmsdorf (Sunday Break). Well Absolut schien schon geschlagen zu sein und vor einem der schwierigeren Hindernissen wurde er von einem reiterlosen Pferd aus dem Rhythmus gebracht, aber fand in den letzten Metern trotzdem noch die Kraft seinen Gegner um einen Kopf zu schlagen. Dritter wurde der mit einer Weile geschlagene New Finch (Pop Rock).

Klick zum Video

In Budapest wurde am selben Tag das Magyar St. Leger (2800 m, ca. 10.400 Euro) gelaufen, das mit einem Erfolg der deutschen Zucht endete. Es siegte der im Gestüt Etzean geborene Agreement (Lord Of England), ein Sohn der Diana-Trial-Siegerin Ars Nova (Soldier Hollow). Der aus kleineren Rennen kommende Schützling von Pál Csontos schlug unter Tamás Nagy um eine Länge seinen Trainingsgefährten Régi Csibész (Nathaniel). Den dritten Platz holte sich der vom Gestüt Bábolna gezüchtete Tábornagy (Bully Pulpit).

Klick zum Video

Im bedeutenden Zweijährigen-Rennen Szent László Díj (1400 m, cca 6 900 Euro) brillierte Carlos Ray (Sioux Nation) unter Jaroslav Línek. 1 1/4 Längen hinter ihm endeten Amore Boy (Shamalgan) und der Favorit Lord Winter (Anodin).

Klick zum Video

Martin Cáp, Prag

PERSONEN

7 x Purton, 3 x Bentley

Zac Purton am Wochenende in Sha Tin. Foto: HKJC

Zehn Rennen wurden am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong gelaufen, doch nur zwei Jockeys trugen sich die Siegerliste ein. Zac Purton, amtierender Champion, gewann sieben Rennen, Harry Bentley war dreimal erfolgreich, alle anderen gingen leer aus. Eine ähnliche Konstellation dürfte bei einem Zehn-Rennen-Programm weltweit Seltenheitswert haben. Für den Australier Purton war es diesbezüglich eine Premiere. Er hat in der gerade begonnenen Saison bereits 21 Sieger geritten, dürfte in Abwesenheit der aktuell verletzten Konkurrenten Joao Moreira und Karis Teetan geradewegs auf sein sechstes HK-Championat zusteuern. Rekordhalter in Hong Kong ist allerdings Moreira, dem es im März 2017 in Sha Tin gelang, acht der damals elf Rennen zu gewinnen.

Werthenbach im Gestüt Hofgut Heymann

Seit dem 1. September 2022 ist Jürgen Werthenbach Gestütsleiter im Gestüt Hofgut Heymann.

Von Gestütsseite heißt es: *„Jürgen Werthenbach (...) hat schon einmal mit uns erfolgreich in unserem Gestüt in Newmarket gearbeitet. Nach unserer damaligen Entscheidung uns wieder aus England zu verabschieden, trennten sich unsere Wege, weil Jürgen Werthenbach in England mehr Erfahrungen sammeln wollte. Er hat in den zehn Jahren u.a. Führungspositionen im National Stud in Newmarket, Nicky Henderson (National Hunt Champion Trainer) und Kingwood Stud Lambourn innegehabt.*

Wir freuen wir uns sehr, dass Jürgen Werthenbach mit seiner fachlichen Kompetenz und seiner Erfahrung unser bestehendes Team ergänzt und somit einen Beitrag für die Entwicklung unserer gesamten Pferdezucht leisten wird. Als Gestüt ist es für uns von besonderer Bedeutung, eine verantwortungsvolle Persönlichkeit und einen langjährigen Freund gefunden zu haben, der unsere Zucht leitet und dem wir im vollen Umfang unser Vertrauen schenken."

Neues von King Charles

Vor 15 Jahren: Georg von Ullmann und Prince Charles nach dem Sieg von Manduro in den Prince of Wales's Stakes. www.galoppfoto.de

Es läuft für "The King": Perfect Alibi (Le Havre), drei Jahre alte Stute aus dem Stall von William Haggas, sorgte am Montag im englischen Yarmouth für den ersten Blacktype-Sieg in königlichen Farben nach dem Tod von Queen Elizabeth. Sie gewann unter Tom Marquand die über 2800 Meter führenden Beckford Stakes (LR) als 11:4-Favoritin gegen 14 Gegnerinnen. Offensichtlich führt King Charles zumindest vorerst Rennsport und Zucht im Umfang und im Sinne seiner Mutter fort.

Klick zum Video

Aufregung hat im britischen Rennsport allerdings die Ankündigung ausgelöst, dass die Krönung von Charles III. am 6. Mai des kommenden Jahres erfolgen soll. Für diesen Tag sind in Newmarket die 2000 Guineas (Gr. I) terminiert.

"like" us on Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
http://www.facebook.com/turftimes

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Three Comets (2016), W., v. **Sea The Moon** – Tickle Me Pink, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Sieger am 6. Oktober in Thurles/Irland, Hcap, 3200m, €6.195

Rosel (2020), St., v. **Amaron** – Rock My World, Zü.: **Ralf Kredel**
Sieger am 7. Oktober in Lyon-La Soie/Frankreich, Verkaufsr., 1800m (Polytrack), €6.250
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €32.000 an Racing D

Quality Time (2018), W., v. **Amaron** – Quintessa, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**
Sieger am 7. Oktober in Port Macquarie/Australien, 2000m, ca. €73.450
BBAG-Herbstauktion 2018, €36.000 an Lars-Wilhelm Baumgarten/Sebastian Weiss

Praiano (2018), W., v. **Dubawi** – Praia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 8. Oktober in York/(Großbr., Hcap, 3300m, ca. €12.000

Sternkranz (2014), W., v. **Kamsin** – Sternstunde, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 8. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4400m, ca. €6.130
BBAG-Herbstauktion 2015, €9.500 an Dr. Alexandra Renz
BBAG-Herbstauktion 2017, €24.000 an Günther Alber

Agreement (2019), H.., v. **Lord of England** – Ars nova, Zü.: **Gestüt Etzean**
Sieger am 9. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, Magyar St. Leger, 2800m, ca. €5.300
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €12.000 an Jazy Team

Mr Spex (2014), W., v. **Tai Chi** – Malatesta, Zü.: **Gestüt Wieselborner Hof**
Sieger am 9. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Velka Pardubicka, 6900m, ca. €81.200
BBAG-Frühjahrsauktion 2016, €8.500 an Lokotrans

Pontero (2016), W., v. **Tertullian** – Point Blank, Zü.: **Ronald Rauscher**
Sieger am 9. Oktober in totem Rennen in Maienfeld/Schweiz, 2650m, ca. €2.700
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €24.000 an Anton Kräuliger

Vallee des Fleurs (2017), St., v. **Soldier Hollow** – Vallanda, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Siegerin am 9. Oktober in Maienfeld/Schweiz, 2100m, ca. €4800
BBAG-Herbstauktion 2020, €8.000 an Stall Rossriet

Tymeria (2017), St., v. **Holy Roman Emperor** – Tiangua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Siegerin am 10. Oktober in Amiens/Frankreich, Hcap, 2200m, €8.000
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €64.000 an IVA Alles

All Are Mine (2019), H., v. **New Bay** – Ardeola, Zü.: **Ronald Rauscher**
Sieger am 10. Oktober in Windsor/Großbr., 1600m, ca. €4.900
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €55.000 an Church Farm & Horse Park Stud

Collingham (2018), W., v. **Samum** – Chandos Rose, Zü.: **Dieter A. Brand**
Sieger am 12. Oktober in Wetherby/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €6.100

Two Times (2015), W., v. **Reliable Man** – Tiger Lily, Zü.: **Frauke Mrodzinsky**
Sieger am 12. Oktober in Ovrevoll//Norwegen, 2830m, ca. €7.200
BBAG-Herbstauktion 2016, €18.000 an Börje Olsson

Dorazio (2017), W., v. **Holy Roman Emperor** – Diamond Dove, Zü.: **Gestüt Wiesengrund**
Sieger am 12. Oktober in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1800m, €7.000
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €95.000 an IVA Alles

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Amandero (2018), Sieger am 8. Oktober in Lyon-La Soie/Frankreich, 1800m (Polytrack)

HELMET

Heljinsky (2014), Sieger am 9. Oktober in Ballarat/Australien, 1200m

Hellot (2017), Sieger am 12. Oktober in Launceston/Australien, 1600m

POMELLATO

Pomella (2018), Siegerin am 8. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 3400m

RELIABLE MAN

Our Belle Fille (2018), Siegerin am 11. Oktober in Newcastle/Australien, 1300m

Essential Sky (2017), Siegern am 12. Oktober in Warwick Farm/Australien, 2400m

VERMISCHTES

Titelverteidigung gelungen

Das Finale im Besitzertrainer-Cup 2022 fand am Sonntag, 9. Oktober, in Leipzig statt. Am siebten und letzten Wertungsrenntag dieses Wettbewerbs gingen im Scheibenholz in den acht Rennen insgesamt neun aktive Besitzertrainer des Vereins mit 20 Pferden an den Start. Am Ende stand fest, dass Anna Schleusner-Fruhriep erneut den Titel wie 2019 und 2021 (2020 fiel der Besitzertrainer-Cup aus) gewonnen hat. Mit ihren fünf Pferden sammelte sie auf der Rennbahn Scheibenholz zu ihren bisherigen 38 Zählern weitere 18 Punkte, schraubte ihre Gesamtbilanz damit auf 56 Zähler und überholte den alten Spitzenreiter Christian Peterschmitt (44 Punkte) noch deutlich. Rang drei geht an Christoph Masser (27) vor Armin Weidler (24).

Anna Schleusner-Fruhriep machte letztlich durch den Sieg von Wirbelsturm als klar. Zu den zehn Punkten für diesen Treffer kamen weitere acht Zähler durch fünfte Plätze von König Amor, Summerwind, Lady Catherine und Unwetter. Bis auf Rang fünf schaffte Marc Timpelan noch den Sprung. Nach neun Punkten bei den bisherigen Wertungsrenntagen sicherten ihm in Leipzig Torqueville (8) und Lovano (4) mit insgesamt 21 Zählern diese Position in der Endwertung.

Dahinter platzierte sich überraschend Vivien Müller. Zwei Starterinnen, zwei Siegerinnen mit Olympea und L'Aida führten zur optimalen Ausbeute von 20 Punkten. Rang sieben sicherte sich am Finaltag in Leipzig Daniel Paulick, der mit Iliano gewann und nach diesen zehn Zählern mit Sahrafina (4), Marabella (2) sowie Te Quiero (1) auf 17 Punkte kam. Die zehn Prämienränge im Besitzertrainer-Cup 2022 komplettieren Oliver Rudolph (12) sowie Pavel Bradik und Torsten Reineke (je 10).

Siegerrunde in Leipzig mit Volker Schleusner (3. v. l.) für die Siegerin Anna Schleusner-Fruhriep sowie den anwesenden Platzierten Marc Timpelan (5./3. von rechts), Daniel Paulick (7./2. von rechts) und Armin Weidler (4./rechts). Foto: privat

Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.

Wettstar-Aktionen in Iffezheim

Nur knapp sechs Wochen nach dem Finale der Grossen Woche geht es wieder rund in Baden-Baden, denn am Freitag startet das zwei Renntage und die BBAG-Herbstauktion umfassende Sales & Racing Festival (14.-16 Oktober 2022) auf der Galopprennbahn in Iffezheim.

Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Pferdesport, bietet zu diesem Anlass zahlreiche Attraktionen und Aktionen für seine Kunden:

Siegwette – Zweiter – Geld zurück! Wenn ein auf Sieg gewettetes Pferd in einem beliebigen Rennen am Sonntag, 16. Oktober 2022, in Baden-Baden Platz zwei belegt, werden bis zu 50 Euro als Cashback zurückgezahlt.

Beim Sales & Racing Festival offeriert Wettstar zahlreiche Teamwetten auf Wettstar.de. Ab sofort ist es noch einfacher, sich an dem eigens ausgearbeiteten Tipp unserer Experten zu beteiligen, die sich mit den wichtigsten Wettrennen im deutschen und internationalen Galopp- und Trabrennsport eingehend beschäftigen. .

Am Sonntag, 16 Oktober 2022, wird in Baden-Baden zum zweiten Mal die neue Super-Wette des deutschen Galopprennsports, „7 gewinnt!“, ausgespielt Hier gilt es, in sieben verschiedenen Rennen alle sieben Sieger zu tippen. Wer das schafft, gewinnt! Der Grundeinsatz beträgt 0,20 Euro. Ausgespielt werden 85.554 Euro Garantie-Auszahlung inklusive eines Jackpots von 34.859,34 Euro, der den initialen WETTSTAR.de-Jackpot von 7.777 Euro beinhaltet. Sie können sich gerne wieder am Wettschein unseres Experten bei der WETTSTAR-Teamwette beteiligen.

Die BBAG-Herbstauktion am Freitag, 14. Oktober, ab 17 Uhr, und am Samstag, 15. Oktober, ab 09:00 Uhr, wird wieder LIVE auf dem Youtube-Kanal von WETTSTAR übertragen.

Gewinnspiel „Bilder der Woche“: Unter allen Fotoeinsendungen für die Bilder der Woche- Rubrik an **socialmedia@wettstar.de** (mit dem Betreff #Trab oder #Galopp) werden 2 x 50 € Wettguthaben verlost.

Nennungsschluss für die Klassiker

Die Nennungsschlüsse für das IDEE 154. Deutsche Derby (Gr. I) und den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) 2023 wurde für den 2. November festgesetzt. Das Derby wird am 2. Juli gelaufen, die Diana am 6. August. Bei dem Rennen in Hamburg wurde insofern eine Änderung durchgeführt, da es weniger Streichungstermine als in der Vergangenheit gibt. Die erste Nennung kostet 500 Euro statt bisher 200 Euro, dann geht es in kleinen Stufen nach oben. In der Vergangenheit wurde für beide Rennen stets eine Mindestanzahl von Nennungen verlangt (100), das ist diesmal zumindest in der im Wochenrennkalender veröffentlichten Ausschreibung nicht ausgeführt.

RENNBAHNEN

Dubai Carnival startet am 6. Januar

Die 20. Ausgabe des Dubai World Cup Carnivals startet am 6. Januar 2023 in Meydan mit zwei Gr. II-Rennen. Insgesamt 21 Gr.-Rennen stehen auf dem Programm, einige wurden neu ins Programm aufgenommen. Das gilt auch für eine Reihe von höher dotierten Handicaps, für die man verstärkt Pferde aus Europa nach Dubai holen will. Der “Super Saturday” mit einer Reihe von Gr.-Prüfungen wurde für den 4. März terminiert, das Meeting rund um den Dubai World Cup mit einem Preisgeldvolumen von 30,5 Millionen Dollar wird am Samstag, 25. März über die Bühne gehen.

STALLIONNEWS

Early Voting wird Deckhengst

Der Preakness Stakes (Gr. I)-Sieger Early Voting (Gun Runner) hat seine Karriere beendet und wird im kommenden Jahr im Ashford Stud von Coolmore als Deckhengst aufgestellt. Er hatte Anfang des Jahres in Aqueduct die Withers Stakes (Gr. III) gewonnen, war danach Zweiter in den Wood Memorial Stakes (Gr. II) gewesen. Nach dem Sieg in dem Klassiker in Pimlico konnte er bei zwei weiteren Starts nicht mehr an diese Form anknüpfen. Er stammt aus einer Tiznow-Tochter aus der Familie des führenden Deckhengstes Speightstown (Gone West).

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter
Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:
Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online
Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

RENNVORSCHAU NATIONAL

Baden-Baden, 16. Oktober

BBAG - Preis der Winterkönigin

Gruppe III, 155.000 €

Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS
DAS RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	3 **Colonia Victoria**, 58 kg **Eckhard Sauren / Henk Grewe** 2020, 2j., b. St. v. Zarak - Varsity (Lomitas) 2	Maxim Pecheur 120:10
2	5 **Elle**, 58 kg **Gabriele Gaul / Carmen Bocskai** 2020, 2j., b. St. v. Areion - Erica (Mamool) 1-4	Mickael Forest 65:10
3	2 **Empore**, 58 kg **Gestüt Röttgen / Markus Klug** 2020, 2j., db. St. v. Oasis Dream - Elora (Alkalde) 1	Andrasch Starke 45:10
4	7 **Extrabunt**, 58 kg **Stall Mandarin / Yasmin Almenräder** 2020, 2j., F. St. v. Lord of England - Edana (Tai Chi) 6	Adrie de Vries 260:10
5	8 **Kleeblatt**, 58 kg **Denis Cengiz / Henk Grewe** 2020, 2j., db. St. v. Counterattack - Karadsh (Kendargent) 2	Cieren Fallon 75:10
6	9 **Laguna Beach**, 58 kg **Real Estate Racing / Henk Grewe** 2020, 2j., b. St. v. Zarak - La Sabara (Sabiango) 2-2-5	Thore Hammer-Hansen 150:10
7	4 **Northern Starlet**, 58 kg **El Sur Racing / Michael Figge** 2020, 2j., b. St. v. Ruler Of The World - Norway (Nathaniel) 7-3	Gavin Ashton 510:10
8	10 **Quantanamera**, 58 kg **Jürgen Sartori / Andreas Suborics** 2020, 2j., b. St. v. Lope de Vega - Quaduna (Duke of Marmalade) 1	Martin Seidl 28:10
9	1 **Taiora**, 58 kg **Frank u. Mario De Zwart / Andreas Wöhler** 2020, 2j., b. St. v. Tai Chi - Tiziana (Touch Down) 6-1	Eduardo Pedroza 150:10
10	6 **Tamarinde**, 58 kg **Rennstall Gestüt Hachtsee / Peter Schiergen** 2020, 2j., F. St. v. Amaron - Tadai (Dai Jin) 2-2	Bauyrzhan Murzabayev 85:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN

Baden-Baden, 16. Oktober

The Länd Trophy

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	2 **Nacido**, 58 kg **Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder** 2018, 4j., F. H. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik) 9-3-2-6-4-1-15-3-1-4	Adrie de Vries
2	5 **Nerium**, 58 kg **Stall Nizza / Peter Schiergen** 2017, 5j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde) 3-2-3-2-4-3-7-1-4-2	Bauyrzhan Murzabayev
3	6 **Only the Brave**, 57 kg **Eckhard Sauren / Henk Grewe** 2017, 5j., b. H. v. Iffraaj - Crystals Sky (Hernando) 7-4-4-1-5-2-9-3-1-3	Cieren Fallon
4	1 **Lavello**, 56 kg **Gestüt Ittlingen / Markus Klug** 2019, 3j., b. H. v. Zarak - Laura (Montjeu) 7-3-1-4-1-5-2	Eduardo Pedroza
5	3 **Noa Lea**, 55.5 kg **Volker Käufling / Marcel Weiß** 2017, 5j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Niandana (Makfi) 4-5-6-7-7-9-2-9-1-2	Maxim Pecheur
6	7 **Well Disposed**, 54.5 kg **Gestüt Röttgen / Markus Klug** 2019, 3j., db. St. v. Dubawi - Wellenspiel (Sternkönig) 5-13-1-4-1-2	Andrasch Starke
7	8 **Weston**, 54 kg **Liberty Racing 2020 / Andreas Suborics** 2019, 3j., Dbsch. H. v. Soldier Hollow - Wilddrossel (Dalakhani) 1-1-2-2-4	Martin Seidl
8	4 **Wonderful Eagle**, 54 kg **Eckhard Sauren / Henk Grewe** 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Wonderful Filly (Lomitas) 1-5-4-5-1-5-4-2	Thore Hammer-Hansen

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Viele Deutsche in Mailand

Samstag, 15. Oktober

Ascot/GB

British Champion Stakes – Gr. I, 1.400.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Queen Elizabeth II Stakes – Gr. I, 1.300.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

British Champion Sprint Stakes – Gr. I, 595.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

British Champion Fillies & Mares Stakes – Gr. I, 595.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

British Champion Long Distance Cup – Gr. II, 595.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Leopardstown/IRE

Asistent soll in Mailand von Frankie Dettori geritten werden. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Killavullan Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Sonntag, 16. Oktober

Mailand/ITY

Premio Vittorio di Capua – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

genannt u.a. **Aggenstein**, **Best Lightning**, **Celestin**, **Danelo**, **Magical Beat**, **Rubaiyat**, **Sean**, **See Hector**, **Wonnemond**, **Zandjan**

Gran Premio del Jockey Club – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

genannt u.a. **Alter Adler**, **Amazing Grace**, **Assistent**, **Nerium**, **Pirouz**, **Sisfahan**, **Weston**, **Zefania**

Premio Elena e Sergio Cumani – Gr. III, 77.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

genannt u.a. **Lady Horizon**, **Mistic Memory**, **No Waltz**, **Rosenart**

Longchamp/FR

Prix du Conseil du Paris – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2200 m

mit **Lavello**, Tr.: **Markus Klug**

Dienstag, 18. Oktober

Deauville/FR

Prix des Reservoirs – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

mit **Dream of Deauville**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Romina Power**, Tr.: **Michael Figge**

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE